

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“

Geschäftszeit: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich



6 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatthaus“ Nr. 6650-53.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugspreis: Im Verlag abgeholt: M. 4800.—, in den Ausgabestellen: M. 4900.—, durch die Träger ins Haus gebracht M. 5000.— monatlich. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezüge keinen Anspruch auf Befreiung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Anzeigenpreise: Ortliche Anzeigen M. 250.—, Finanz- und Luftverkehrs-Anzeigen M. 375.—, auswärtige Anzeigen M. 375.—, örtliche Reklamen M. 750.—, auswärtige Reklamen M. 1100.— für die einseitige Kolonialsache oder deren Raum. — Alle Zeilenpreise sind stets freibleibend; Erhöhungen mit sofortiger Wirkung auch bei allen laufenden Aufträgen, ohne besondere Mitteilung. Platz- und Datenvorschriften für Anzeigen und Reklamen ohne Verbindlichkeit. — Schluß der Anzeigenannahme: 10 Uhr vorm.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Landbacherstraße 35, Fernsprecher: Umland 3186.

Nr. 125.

Freitag, 1. Juni 1923.

71. Jahrgang.

Vor schweren Entscheidungen.

Der Zeitpunkt, da die deutsche Regierung auf die Antwortnoten aus London und Rom und auf die offensiv-kundigen Aufforderungen der ausländischen Presse hin mit einer zweiten Angebotnote herauskommen muß, rückt immer näher. Daß sie nach der schroffen Ablehnung ihrer Note vom 2. Mai nicht einfach gekränkt schweigen kann, wie es vereinzelte Heißsporne auf der äußersten Rechten vorschlagen, ist selbstverständlich. Aber wenn man einmal antworten soll und muß, so kann diese Antwort auch nicht ungebührlich lange hinausgeschoben werden. Dies um so weniger, wenn die Zeitumstände eine lange Verzögerung nicht mehr gestatten. Wer aber die traurigen Begebenheiten bei den kommunistischen Unruhen im Ruhrgebiet aufmerksam verfolgt, der wird leicht erkennen, daß ein langes Aufschieben einer entscheidenden Antwort und ein passives Geschehenlassen die innerpolitischen Zustände nur verschlimmern kann. Die Kosten des Widerstandes an der Ruhr wurden schon in den Pfingsttagen von der Herrn Stinnes so nahestehenden „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ auf mindestens fünf Goldmilliarden geschätzt. Unwillkürlich fragt man sich, was jeder folgende Tag kosten wird, ohne daß diese Goldlast uns im Reparationskonto abgebucht werden kann. Ferner liegt die Erwägung nahe, daß die Reichsregierung schon vor Abgang ihrer letzten Note klar voraussehen konnte, über welche Punkte nähere Aufschlüsse verlangt werden dürften, und daß sie somit genügend Zeit hatte, entsprechende Vorkehrungen zu treffen.

Je näher der Zeitpunkt der Fertigstellung der neuen Note herankommt, um so schwieriger wird die Arbeit. Aber eins dürfte man sich in allen politischen Kreisen Deutschlands einig sein: das zweite deutsche Angebot muß die formellen und inhaltlichen Mängel vermeiden, die dem ersten eine einmütige Ablehnung eingetragen haben. Nach der formalen Seite hin ergeben sich diesmal von vornherein einige Erleichterungen gegen früher, weil aus der englischen und italienischen Antwortnote deutlich zu ersehen ist, daß auf eine Reihe schwieriger und strittiger Fragen diesmal nicht wieder eingegangen zu werden braucht. Es darf wohl angenommen werden, daß aus den Pressekommentaren zu den ablehnenden Noten Londons und Roms die Reichsregierung diesmal besser als am 2. Mai die Stimmung und Erwartung des verhandlungsbereiten Auslandes kennen gelernt hat. Aber inhaltlich bleiben noch genug Schwierigkeiten zu überwinden. Die englischen und französischen Ratschläge gehen vor allem auf ein annehmbares Reparationsangebot hinaus. Das heißt mit anderen Worten, daß mehr angeboten werden soll, und daß dieses Mehr auch noch mit sichereren Garantien umgeben sein muß. Nun hat nach deutscher Auffassung die erste deutsche Angebotnote vom 2. Mai bereits die äußerste Grenze dessen erreicht, was Deutschlands Leistungsfähigkeit und ehrlicher Erfüllungswille glauben versprechen zu können. Darüber hinaus war nach der Vorlesung von Hughes von deutscher Seite wiederholt worden, wonach ein internationales Sachverständigenkomitee von sich aus die deutsche Leistungsfähigkeit prüfen und festlegen sollte, wenn die Alliierten glaubten, daß Deutschland mehr als das Angebotene zahlen könne. Aber diese Formulierungen in der deutschen Note waren reichlich „elastisch“ und unbestimmt. Sie könnten zweifellos in der neuen Note bestimmter und greifbarer ausgedrückt werden, ohne daß dadurch der Eindruck entstände, als ob die Note vom 2. Mai unter dem Druck von London und Rom wider die Ehrlichkeit erhöhte Angebote mache. Die Parteien der Mitte und die Sozialdemokratie vertreten entschieden diese Ansicht und suchen sie dem Reichskanzler und seinem Außenminister als richtig darzustellen. Auf alle Fälle wünschen sie, daß nicht der Anschein erweckt werde, als ob um einiger Milliarden willen die Befreiung Deutschlands aus einer unerträglichen Lage versäumt werde. Sie schlagen deshalb auch Formulierungen vor, die der vom Reichskanzler Euno feierlich aufgestellten und verkündeten Richtlinie des Handelns nach den Grundsätzen vom „ehrenten Kaufmann“ nicht widerlaufen. Man muß abwarten, ob die dringenden Ratschläge der maßgebenden fünf Parteien beim Reichskanzler und seinem Außenminister Gehör finden.

Auch die Sicherung des Angebotenen, die diesmal ausführlicher und bestimmter als am 2. Mai formuliert werden muß, ist nicht ohne Schwierigkeiten. Damals war als höchste Sicherung ein Gesetzgebungsakt in Aussicht gestellt, der die Wirtschaftskräfte Deutschlands zur Übernahme der erforderlichen Opfer zwingen werde. Man kann sich eigentlich eine größere Sicherheit schwer vorstellen. Aber im Ausland ist nun einmal die An-

sicht verbreitet, daß die deutschen Wirtschaftskräfte, insbesondere die deutsche Industrie, immer wieder Mittel und Wege finden würden, sich ihren Opferpflichten zu entziehen. Deshalb ist es zu begrüßen, daß diesmal schon vor Abfassung der Note der Zentralverband der deutschen Industrie sich freiwillig bereit erklärt hat, die notwendigen Opfer auf sich zu nehmen. Nur daß er eine Reihe von Bedingungen an diese „Offerte“ geknüpft hat, entspricht gewiß nicht dem Ernst der Lage. Die Staatsautorität verlangt unzweifelhaft, daß Gesetze bedingungslos erfüllt werden, wenn sie von Reichsregierung und Volksvertretung erlassen sind. So wenig andere deutsche Wirtschaftsgruppen noch besondere Bedingungen an die Erfüllung der Gesetze knüpfen können, so wenig darf das die deutsche Industrie tun.

Zunächst verlangt das Memorandum des Reichsverbandes der Industrie, daß die Garantien des Reiches und der Staaten und darunter vor allem die Eisenbahnen, die Zölle, die staatlichen Bergwerke und Wäldungen voll ausgenutzt werden. Dazu ist zu bemerken, daß all dies durch den Versailler Vertrag den Alliierten ohnehin schon als erste Hypothek verpfändet ist und es also nur darauf ankommt, diese Hypothek unter Schonung der eigenen Existenzmöglichkeit so fruchtbar wie möglich wirksam werden zu lassen. Unter der genannten ersten Voraussetzung erklärt sich der Reichsverband der deutschen Industrie zu einer Zusatzgarantie bereit, die er auf 200 Goldmillionen begrenzen will. Die Denkschrift errechnet, daß von privatem Besitz jährlich 500 Millionen Goldmark aufgebracht und sichergestellt werden könnten, will aber bei der Garantieleistung, von der also auf die Industrie 40 Prozent entfallen würden, ebenso die Landwirtschaft, den Handel, die Banken und den Grundbesitz der Städte herangezogen sehen. Der Hausbesitz käme, da er schon bisher durch die Gesetzgebung schwer benachteiligt und geschwächt worden ist, nicht in Betracht. Wohl aber soll das mobile Kapital in beträchtlichem Maße zur Leistung beitragen. Als eine wesentliche Vorbedingung dieser privaten, demnach über die Versailler Verpflichtungen hinausgehenden Garantieleistung bezeichnet das Memorandum die Befreiung der deutschen Wirtschaft und des deutschen Außenhandels von bisher drückenden Fesseln und die Aufhebung der Vertragsbestimmungen, durch die Deutschland die Meistbegünstigungsklausel versagt worden ist. Unter geschädter Berufung auf eine im November vorigen Jahres von allen Koalitionsparteien einschließlich der Sozialdemokraten gebilligte Note der Regierung Wirth an die Reparationskommission werden Einschränkungen im Beamtenetat, eine Intensivierung der Produktion und eine produktive Gestaltung der Reichsbetriebe — hier denkt die Industrie namentlich an kaufmännische Prinzipien bei der Eisenbahnverwaltung — sowie einer Neuordnung des Arbeitszeitrechts gefordert.

Es war vorauszu sehen, daß diese Garantievorschläge, mit denen die Industrie jetzt, wo eine gesetzliche Bindung ohnehin schon in Aussicht gestellt ist, heraustritt, bei den linksstehenden Parteien mannigfache Bedenken hervorrufen würden. Niemand kann entgehen, daß die Industrie die Opfer, die sie auf sich nehmen will, in einer Art begrenzt, die noch der Nachprüfung bedarf, und daß sie sie an ganz erhebliche Zugeständnisse knüpft. Man wird dabei nicht so weit gehen dürfen, wie der „Vorwärts“, der die Denkschrift offenbar, in Erinnerung an die Schillerische Ballade, für eine Bürgschaft mit dem Dolch im Gewande hält und das Opfer als ein äußerst gewinnbringendes Geschäft bezeichnet. Der „Vorwärts“ kündigt an, die Regierung werde mit dem entschiedensten Widerspruch der Sozialdemokraten zu rechnen haben, wenn die Garantie der Wirtschaft nicht auf dem Wege der Gesetzgebung andere Formen erhalte als die in dem Schreiben entworfenen. Diese Ängste des „Vorwärts“ schießen über das Ziel hinaus. Auch die Denkschrift des Reichsverbandes ist ja, wie so mancher andere Vorschlag, der an die Regierung herangebracht wurde, nur als Material zu bewerten und es wird Sache der weiteren Besprechungen zwischen der Regierung, den Vertretern der Industrie und den Parlamentariern sein, die richtigen Formen, die allen Parteien tragbar erscheinen, festzulegen.

Diese Woche wird noch völlig mit Aussprachen zwischen der Reichsregierung, den Parteiführern und den Trägern der deutschen Wirtschaftskraft ausgefüllt sein. Dann wird die endgültige Formulierung des zweiten deutschen Angebotes erfolgen und der Termin bestimmt werden, an dem sie den fünf Großmächten überreicht werden soll, welche die Note vom 2. Mai erhalten haben. Jedermann fühlt, daß die nächsten Tage wieder einmal über das Schicksal und die Zukunft Deutschlands entschieden werden!

Die Berliner Beratungen.

Abschluß der Vorarbeiten Anfang der kommenden Woche
Berlin, 1. Juni. Die Besprechungen des Reichskanzlers mit den Parteiführern nahmen gestern ihren Fortgang. Der Reichskanzler empfing im Laufe des Tages alle Vertreter der Parteien des Reichstags zu Einzelbesprechungen und orientierte sich über ihre Stellungnahme. Mit dem Abschluß der Vorarbeiten für die deutsche Antwort ist für Anfang der kommenden Woche zu rechnen.

Die Morgenblätter melden, daß die in verschiedenen ausländischen Zeitungen erschienenen Mitteilungen über den Inhalt der neuen deutschen Reparationsnote leere Kombinationen seien. Schon die Tatsache allein, daß die entscheidenden Beratungen erst Anfang kommender Woche stattfinden, beweist, daß Form und Inhalt der deutschen Note noch keineswegs feststehen.

Die „Voss. Ztg.“ schreibt, die bei der Reichsregierung und bei den Parteien vorherrschende Tendenz gehe dahin, der deutschen Antwort einen Inhalt zu geben, der klar den Willen Deutschlands zum Ausdruck bringe, alle Anbahnungen zur endgültigen Lösung des Reparationsproblems zu machen und Verhandlungen über das Reparationsproblem zu ermöglichen.

Eine Sitzung des Auswärtigen Ausschusses des Reichsrats.

Berlin, 31. Mai. Der Auswärtige Ausschuss des Reichsrats trat gestern nachmittag unter dem Vorsitz des Reichskanzlers zu einer Sitzung zusammen, an der neben den Mitgliedern des Reichskabinetts auch die Ministerpräsidenten der Länder teilnahmen. Die Verhandlung war streng vertraulich.

Der „Lokalanzeiger“ berichtet: Wie verlautet, handelte es sich bei den Verhandlungen des Auswärtigen Ausschusses des Reichsrats um die weitere Vorbereitung der deutschen Ergänzungsnote. Obwohl sämtliche bei dem Ergänzungsangebot in Betracht kommenden Fragen mit den Parteiführern bereits eingehend erörtert sind, werden parlamentarische Beratungen voraussichtlich erneut nötig werden, denn mehrere Parteien haben den Wunsch, die Frage der Garantien und der deutschen Leistungsfähigkeit noch einmal durchzusprechen. Man denkt sogar an einen besonderen parlamentarischen Ausschuss zur Prüfung der deutschen Ergänzungsanschläge, um so dem deutschen Schritt Rückhalt und gemeinsames Vorgehen von Regierung und Parlament zu geben.

Die Sozialdemokratie und das Industrieangebot.

Berlin, 31. Mai. Der „Vorwärts“ berichtet: Der Vorstand der Reichstagsfraktion der Vereinigten Sozialdemokratischen Partei besaßte sich am Mittwoch mit der gegenwärtigen politischen Lage. Er billigte die Schritte, die die Unterhändler der Sozialdemokratischen Partei in den letzten 14 Tagen unternommen haben, um die Regierung zu veranlassen, ein konkretes und substantiiertes Angebot zu machen, das Deutschland den Weg zu internationalen Verhandlungen öffnen soll. Der Vorstand ersuchte seine Vertreter, in den entscheidenden nächsten Tagen nachdrücklich in demselben Sinne zu wirken. Der Fraktionsvorstand besaßte sich weiter mit dem Angebot der deutschen Industrie. Er nahm Kenntnis davon, daß die Wirtschaftskreise endlich für eine endgültige Lösung der Reparationsfrage grundsätzlich bestimmte Leistungen anbieten und eine Haftung der Sachwerte dafür erforderlich halten. Der Vorstand lehnt es aber auf das entschiedenste ab, die selbstverständliche Erfüllung der Staatsbürgerpflichten von irgendwelchen Voraussetzungen oder Bedingungen abhängig zu machen. Darüber und über die Höhe der Forderung hat die Gesetzgebung zu entscheiden. Der Fraktionsvorstand weist insbesondere die Proklamierung des reinen Manifestiertums durch die Industrie zurück.

1384 neue Ausweisungen.

Koblenz, 1. Juni. Die Interalliierte Rheinlandkommission verfügte vom 26. bis 29. Mai 1384 neue Ausweisungen von Beamten und Angestellten der Eisenbahn- und Zollverwaltung.

14 leitende Persönlichkeiten der höchsten Farbwerke ausgewiesen.

Höck, 31. Mai. Gestern sind 14 leitende Persönlichkeiten, Brokuristen und Direktoren, der höchsten Farbwerke, von den Franzosen ausgewiesen worden. Infolgedessen sind die Farbwerke in eine sehr schwierige Lage geraten und die Fortführung des Betriebes ist in Frage gestellt.

Landwirtschaftliche Lehranstalt bei Heiberg i. Wiesbaden. Der Verein der Lehrkräfte unter dem am Sonntag, den 3. Juni, um 10 Uhr in der Kreisbauernschule Wiesbaden-Bad einen Ausflug (Kahnfahrt) zur Festigung des mit Jungvolk besetzten Genossenschaftsweges...

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

Theater. Am Donnerstag, den 7. Juni, nachmittags von 4 bis 6 1/2 Uhr, findet ein Konzert im Saal des Staatstheaters statt. Die Leitung des Konzertes hat die Solistengruppe des Staatstheaters...

Kunst. An Stelle des ausfallenden Tagesspiels der russischen Tänzerin Karjulina wird an diesem Sonntag, den 2. Juni, das Ballett des hiesigen Staatstheaters im Kurpark gegeben...

Wiesbadener Vergnügungsbühnen und Lichtspiele.

Im Kinestheater, Taunusstraße 1, gelangt ab Freitag, den 1. Juni, der erste Teil des in vielen Geschäften mit großem Erfolg geäußerten Spielfilms 'Der Silberfisch'...

Aus dem Vereinsleben.

Der Gesangsverein 'Frohling' hält am Sonntag, den 3. Juni, ein Langensingen im Saalbau 'Kaffeehaus' in Sonenberg, und zwar bei jeder Witterung.

Musik- und Vortragsabende.

Konzert. In dem Richard-Wagner-Konzert des Kurorchesters am Mittwoch war auch ein Gedächtnisfest hinzugekommen worden: Herr G. H. Adra...

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Missa, M. Kai. Die Tochter des Pfarrers von Eppelsheim ist mit einem landwirtsch. Auto und wurde auf der Straße gestolzt.

Missa, M. Kai. Nachdem am Dienstag der Arbeiter-Kabarettverein unter Teilnahme von 12 Vereinen die Feier des 20-jährigen Bestehens...

Missa, M. Kai. Die Tochter des Pfarrers von Eppelsheim ist mit einem landwirtsch. Auto und wurde auf der Straße gestolzt.

Missa, M. Kai. Nachdem am Dienstag der Arbeiter-Kabarettverein unter Teilnahme von 12 Vereinen die Feier des 20-jährigen Bestehens...

Missa, M. Kai. Die Tochter des Pfarrers von Eppelsheim ist mit einem landwirtsch. Auto und wurde auf der Straße gestolzt.

Missa, M. Kai. Nachdem am Dienstag der Arbeiter-Kabarettverein unter Teilnahme von 12 Vereinen die Feier des 20-jährigen Bestehens...

Missa, M. Kai. Die Tochter des Pfarrers von Eppelsheim ist mit einem landwirtsch. Auto und wurde auf der Straße gestolzt.

Missa, M. Kai. Nachdem am Dienstag der Arbeiter-Kabarettverein unter Teilnahme von 12 Vereinen die Feier des 20-jährigen Bestehens...

Missa, M. Kai. Die Tochter des Pfarrers von Eppelsheim ist mit einem landwirtsch. Auto und wurde auf der Straße gestolzt.

Missa, M. Kai. Nachdem am Dienstag der Arbeiter-Kabarettverein unter Teilnahme von 12 Vereinen die Feier des 20-jährigen Bestehens...

Missa, M. Kai. Die Tochter des Pfarrers von Eppelsheim ist mit einem landwirtsch. Auto und wurde auf der Straße gestolzt.

Missa, M. Kai. Nachdem am Dienstag der Arbeiter-Kabarettverein unter Teilnahme von 12 Vereinen die Feier des 20-jährigen Bestehens...

Missa, M. Kai. Die Tochter des Pfarrers von Eppelsheim ist mit einem landwirtsch. Auto und wurde auf der Straße gestolzt.

Missa, M. Kai. Nachdem am Dienstag der Arbeiter-Kabarettverein unter Teilnahme von 12 Vereinen die Feier des 20-jährigen Bestehens...

Missa, M. Kai. Die Tochter des Pfarrers von Eppelsheim ist mit einem landwirtsch. Auto und wurde auf der Straße gestolzt.

Missa, M. Kai. Nachdem am Dienstag der Arbeiter-Kabarettverein unter Teilnahme von 12 Vereinen die Feier des 20-jährigen Bestehens...

Missa, M. Kai. Die Tochter des Pfarrers von Eppelsheim ist mit einem landwirtsch. Auto und wurde auf der Straße gestolzt.

Missa, M. Kai. Nachdem am Dienstag der Arbeiter-Kabarettverein unter Teilnahme von 12 Vereinen die Feier des 20-jährigen Bestehens...

Missa, M. Kai. Die Tochter des Pfarrers von Eppelsheim ist mit einem landwirtsch. Auto und wurde auf der Straße gestolzt.

Missa, M. Kai. Nachdem am Dienstag der Arbeiter-Kabarettverein unter Teilnahme von 12 Vereinen die Feier des 20-jährigen Bestehens...

Missa, M. Kai. Die Tochter des Pfarrers von Eppelsheim ist mit einem landwirtsch. Auto und wurde auf der Straße gestolzt.

Missa, M. Kai. Nachdem am Dienstag der Arbeiter-Kabarettverein unter Teilnahme von 12 Vereinen die Feier des 20-jährigen Bestehens...

Handelsteil.

Frankfurter Börse.

Erweiterter Frankfurter Kursdienst. Vielfachen Wünschen entsprechend bringen wir von heute ab einen bedeutend erweiterten Frankfurter Kursdienst. Sobald es sich ermöglichen läßt, soll auch der Berliner Kursdienst vergrößert und die Notierung der Berliner Tages-Anfangskurse wieder aufgenommen werden.

Table with columns for Bank-Aktien, Bergw.-Aktien, Brauereien, Industrie-Aktien, Staatspapiere, and Stadtilben u. Obligationen. Lists various companies and their stock prices.

Table for Transport-Aktien listing companies like Schantungbahn, Hamb.-Amer. Paket, Nordd. Lloyd, etc.

Table for Industri-Aktien listing companies like Adlerwerke, Kroyer, A. E. G., etc.

Table for Brauereien listing Hening, Brauerei, Schöffel-Binding, etc.

Table for Industrie-Aktien listing Adler, Adlerwerke, Kroyer, etc.

Table for Staatspapiere listing Deutsche, Dollar, Reichsanw., etc.

Table for Stadtilben u. Obligationen listing Pr. R.-Cr.-Rk., Rh.-H.-R. Mannh., etc.

Table for Reichsbank-Ausweis listing Reichsbank, Reichsbank, etc.

Table for Reichsbank-Ausweis listing Reichsbank, Reichsbank, etc.

Table for Reichsbank-Ausweis listing Reichsbank, Reichsbank, etc.

Table for Reichsbank-Ausweis listing Reichsbank, Reichsbank, etc.

Table for Reichsbank-Ausweis listing Reichsbank, Reichsbank, etc.

Table for Reichsbank-Ausweis listing Reichsbank, Reichsbank, etc.

Table for Reichsbank-Ausweis listing Reichsbank, Reichsbank, etc.

Table for Reichsbank-Ausweis listing Reichsbank, Reichsbank, etc.

Table for Reichsbank-Ausweis listing Reichsbank, Reichsbank, etc.

Table for Reichsbank-Ausweis listing Reichsbank, Reichsbank, etc.

Table for Reichsbank-Ausweis listing Reichsbank, Reichsbank, etc.

Table for Reichsbank-Ausweis listing Reichsbank, Reichsbank, etc.

Table for Reichsbank-Ausweis listing Reichsbank, Reichsbank, etc.

Table for Reichsbank-Ausweis listing Reichsbank, Reichsbank, etc.

Table for Reichsbank-Ausweis listing Reichsbank, Reichsbank, etc.

Berliner Börse.

mehring, sondern im Gegenteil eine Verminderung um 7 Milliarden Mark auf 1781 Milliarden Mark, so daß der Bestand der Reichsbank an Darlehenskassenscheinen sich von 8725 Milliarden Mark auf 1718 Milliarden Mark erniedrigte.

Table with columns for Staatspapiere, Bank-Aktien, and Industr.-Aktien. Lists various securities and their prices.

Table for Bank-Aktien listing Berlin Handelsges., Comm. u. Privatb., etc.

Table for Industr.-Aktien listing Albert, Ch. Werke, Adlerwerke, etc.

Table for Bank-Aktien listing Berlin Handelsges., Comm. u. Privatb., etc.

Table for Industr.-Aktien listing Albert, Ch. Werke, Adlerwerke, etc.

Table for Bank-Aktien listing Berlin Handelsges., Comm. u. Privatb., etc.

Table for Industr.-Aktien listing Albert, Ch. Werke, Adlerwerke, etc.

Table for Bank-Aktien listing Berlin Handelsges., Comm. u. Privatb., etc.

Table for Industr.-Aktien listing Albert, Ch. Werke, Adlerwerke, etc.

Table for Bank-Aktien listing Berlin Handelsges., Comm. u. Privatb., etc.

Table for Industr.-Aktien listing Albert, Ch. Werke, Adlerwerke, etc.

Table for Bank-Aktien listing Berlin Handelsges., Comm. u. Privatb., etc.

Table for Industr.-Aktien listing Albert, Ch. Werke, Adlerwerke, etc.

Table for Bank-Aktien listing Berlin Handelsges., Comm. u. Privatb., etc.

Table for Industr.-Aktien listing Albert, Ch. Werke, Adlerwerke, etc.

Table for Bank-Aktien listing Berlin Handelsges., Comm. u. Privatb., etc.

Table for Industr.-Aktien listing Albert, Ch. Werke, Adlerwerke, etc.

Table for Bank-Aktien listing Berlin Handelsges., Comm. u. Privatb., etc.

Table for Industr.-Aktien listing Albert, Ch. Werke, Adlerwerke, etc.

Table for Bank-Aktien listing Berlin Handelsges., Comm. u. Privatb., etc.

Table for Industr.-Aktien listing Albert, Ch. Werke, Adlerwerke, etc.

Table for Bank-Aktien listing Berlin Handelsges., Comm. u. Privatb., etc.

Table for Industr.-Aktien listing Albert, Ch. Werke, Adlerwerke, etc.

Table for Bank-Aktien listing Berlin Handelsges., Comm. u. Privatb., etc.

Berliner Devisenkurs.

W.T.B. Berlin, 1. Juni. Drabillische Anzeigungen für: 29. Mai 1923, 30. Mai 1923.

Table for Berliner Devisenkurs listing Gold, Belgien, Dänemark, etc.

Rumänien (Banknoten): über 500 Lei 380 Proz., unter 500 Lei 340 Proz.

Unverbindl. Devisen-Geldkurse im Freiverkehr vom 1. Juni, 12 Uhr.

Der Dollar notierte heute 69100.— M., der französische Franken 4570.— M., der Schweizer Franken 12500.— M., der britische Franken 3940.— M., der holländische Gulden 27100.— M., das englische Pfund 320000.— M., die norwegische Krone 11400.— M., die dänische Krone 12750.— M., die schwedische Krone 18450.— M., die italienische Lira 3285.— M., die österreich. Krone 98 Pf., die tschechische Krone 2070.— M., die polnische Mark 103 Pf.

Mitgeteilt durch die Dresdener Bank, Filiale Wiesbaden.

Banken und Geldmarkt.

Das Ergebnis der 5proz. preussischen Staatsanleihe einer Korrespondenz zufolge ist das Ergebnis der Zeichnungen auf die 5proz. preussische Staatsanleihe, die nunmehr abgeschlossen ist, folgendes: Es wurden gezeichnet: mehr als 490 000 000 Tonne Kali und 1 460 000 Zentner Roggen. Da nur 100 Millionen Tonne Kali und 400 000 Zentner Roggen aufgelegt waren, ist die Kallianleihe fünfmal und die Roggenanleihe dreieinhalbmal überzeichnet worden.

Industrie und Handel.

Rheingau-Elektrizitätswerke. A.G. Eltville a. Rh. Das zum Lahmeyer-Konzern gehörende Unternehmen, dessen 1 1/2 Mill. M. Aktien sich im Besitze der Mainkraftwerke, A.-G., befinden, weist (alles in Mill. M.) nach 45.07 (1.13) Zuweisungen an die Erneuerungsrücklage und 0.82 (0.15) Abschreibungen 0.54 (0.15) Reingewinn aus. Die Dividende beträgt 30 Proz. (8 Proz.).

Erhöhung der Kalipreise. Der Reichskalibrat beschloß, die Kalipreise um 27.5 Proz. zu erhöhen. Zuerst wurde der 6er-Kommission des Reichskalibrats Vollmacht zu einer neuen Preiserhöhung im Hinblick auf die bevorstehende Kohlenpreiserhöhung erteilt. Die Sitzung dieser Kommission findet am 31. Mai statt.

Hühneraugen werden Sie sicher los durch Hühneraugen-Lebwohl.

Hornhaut an der Fußsohle beseitigen. Lebwohl-Ballen-Scheiben. Kein Verrutschen, kein Festkleben an Strümpfen. In Drogerien und Apotheken. R. Brosinsky, Bahnhofstr. 12; H. Krahe, Weißritzstr. 27; J. Lindner, Friedrichstr. 16; Drogerie Lille, Moritzstraße 12; Drogerie Minor, Schwalbacher Str. 49. F 95

Blutreinigung. Anoson-Hefe-Tabletten sind ein vorzügliches Blutreinigungsmittel von bester Wirksamkeit bei den jetzt häufigen Furunkeln. 275 Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Die heutige Ausgabe umfaßt 10 Seiten. Hauptverleger: Hermann Zeitig.

Zusatzvermerk für Politik und Sonstige: für Überhaltung, Stabinschriften und den übrigen Schriftst. G. Günther, für die Anzeigen und Reklamen: G. Dornau, für die in Wiesbaden, Druck und Verlag bei R. Schilling, Wiesbaden, Langgasse 11.

Sport.

Reithen. Das gestern stattgehabene Reitturnier zwischen dem A.-B. Germania und der Spielvereinigung endete mit dem Siege des A.-B. Germania war wohl die bessere Mannschaft, konnte aber durch die Unfähigkeit ihres Sturms keine Tore erzielen. Lediglich das Schußtorwartspiel des A.-B. zeigte eine Überlegenheit. Spielvereinigung spielte mit Mühe und erzielte den ersten Erfolg durch einen Durchbruch. Das zweite Tor war ein Einzelwerk. Trotzdem Germania zum Schluß nur noch mit 9 Mann spielte, hat sie das Spiel weiter in der Hand, konnte es aber nicht zum Ende führen. Die weiteren Mannschaften konnten ihre Plätze nicht mehr behaupten. Die weiteren Mannschaften konnten ihre Plätze nicht mehr behaupten.

Sport. Das gestern stattgehabene Reitturnier zwischen dem A.-B. Germania und der Spielvereinigung endete mit dem Siege des A.-B. Germania war wohl die bessere Mannschaft, konnte aber durch die Unfähigkeit ihres Sturms keine Tore erzielen. Lediglich das Schußtorwartspiel des A.-B. zeigte eine Überlegenheit. Spielvereinigung spielte mit Mühe und erzielte den ersten Erfolg durch einen Durchbruch. Das zweite Tor war ein Einzelwerk. Trotzdem Germania zum Schluß nur noch mit 9 Mann spielte, hat sie das Spiel weiter in der Hand, konnte es aber nicht zum Ende führen. Die weiteren Mannschaften konnten ihre Plätze nicht mehr behaupten. Die weiteren Mannschaften konnten ihre Plätze nicht mehr behaupten.

Sport. Das gestern stattgehabene Reitturnier zwischen dem A.-B. Germania und der Spielvereinigung endete mit dem Siege des A.-B. Germania war wohl die bessere Mannschaft, konnte aber durch die Unfähigkeit ihres Sturms keine Tore erzielen. Lediglich das Schußtorwartspiel des A.-B. zeigte eine Überlegenheit. Spielvereinigung spielte mit Mühe und erzielte den ersten Erfolg durch einen Durchbruch. Das zweite Tor war ein Einzelwerk. Trotzdem Germania zum Schluß nur noch mit 9 Mann spielte, hat sie das Spiel weiter in der Hand, konnte es aber nicht zum Ende führen. Die weiteren Mannschaften konnten ihre Plätze nicht mehr behaupten. Die weiteren Mannschaften konnten ihre Plätze nicht mehr behaupten.

Sport. Das gestern stattgehabene Reitturnier zwischen dem A.-B. Germania und der Spielvereinigung endete mit dem Siege des A.-B. Germania war wohl die bessere Mannschaft, konnte aber durch die Unfähigkeit ihres Sturms keine Tore erzielen. Lediglich das Schußtorwartspiel des A.-B. zeigte eine Überlegenheit. Spielvereinigung spielte mit Mühe und erzielte den ersten Erfolg durch einen Durchbruch. Das zweite Tor war ein Einzelwerk. Trotzdem Germania zum Schluß nur noch mit 9 Mann spielte, hat sie das Spiel weiter in der Hand, konnte es aber nicht zum Ende führen. Die weiteren Mannschaften konnten ihre Plätze nicht mehr behaupten. Die weiteren Mannschaften konnten ihre Plätze nicht mehr behaupten.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Raufmännisches Personal

Tücht. Fräulein

für Bureau und zum Kassieren zum sofortigen Eintritt gesucht.

U. Mann, Jungermann u. Cie., Wiesbaden, Gneisenaustraße 13.

Bürofräulein

für Hotelbureau gesucht. Off. u. R. 885 Taabl.-Verlag.

Verkäuferin

für Kolonialw. u. Destillaten per bald gesucht. Off. mit Gehaltsantrag u. R. 879 Taabl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Jg. Mädchen

welches nähen kann, zu leichter Näharbeit gesucht.

R. Kirshof, Schirm-Geschäft, Kleine Langgasse 1.

Lehrmädchen

für Schneiderei u. Wäsche gesucht. Offerten unter R. 885 an den Taabl.-Verlag.

Solide Frauen

und Mädchen für Trambahnen ges. bei Hoch. Dohlsheimer Straße 109, 1.

Servierfräul.

gesucht. Wiesbaden, Etrasse 15.

Gewerbliches Personal

Geldverleiher

Geldleiher per 15. Juni ein tüchtiges erfahrenes

Kinderfräulein

für einen Städt. Kindergarten, auch nur für nachmittags. Offerten unter R. 889 Taabl.-Verlag.

Gebildete Schwelger

mit besten Referenzen, auf dauernd für Privatpflege sofort gesucht. Off. u. R. 16425 an Ann.-Exp. D. Freya, G. m. b. H., Wiesbaden, F 6.

Altenmädchen

selbständig. Führung eines H. Haushaltes per 15. Juni gesucht. Guter Lohn und Vergütung. Frau Käthe Schalles - Scheibel, Langgasse 41, 1.

Köchin oder Stütze

früher zum 1. Juli in meinem Haushalt (zwei Personen) angenehme u. gute Stellung bei

Frau Heymann, Langgasse 20 (im Haus der Fa. Herr, Damenmoden).

Selbständige Köchin

Haushälterin und Putzfrauen sofort gesucht Dambachstr. 45, Hochpart.

Jüngere perfekte Köchin

die etwas Hausarbeit mit übernimmt, mit entsprechenden Zeugnissen für kleinen herrschaftl. Haushalt zum 15. Juni (eventl. später) gesucht. Hoher Lohn. Vorzug. 9-11, 2-4 od. ab 7 Uhr abends Kaiser-Friedrich-Ring 68, 2.

Stütze

zu kinderlosem Ehepaar gesucht. Voranstellen von 4 Uhr

Wolfsgraben 11, 1. Selbständiges solib.

Altenmädchen

oder tüchtige Stütze für kleinen Haushalt bei reichem Lohn u. guter Vergütung gleich oder später gesucht.

Dehmichen, Schwalbacher Str. 7, 1 rechts

Altenmädchen

oder einfache Stütze, selbst in Küche und Hausarb. in ansehn. Dauerst. ent. a. tagsüber, bei h. Lohn gef. Etrasse 15, Bart., am Kurhaus.

Tüchtiges erstes Hausmädchen

welches perfekt servieren kann, für kleinen vornehmen Villenhaus, bei hohem Lohn und bester Vergütung, gefucht. Beste Zeugnisse erforderlich. Off. u. R. 881 an den Taabl.-Verlag erbeten.

Altenmädchen

selbständig, sauber, guter Lohn, gef. Billa Kervi, Tammsstraße 77.

Tücht. Altenmädchen

für H. Villenhaus halt gesucht. Rührens Klostertstr. 5, 2.

Suche für sofort oder später ein tüchtiges Hausmädchen

mit guten Zeugnissen. Zu melden Adelheidsstr. 62, 2.

Ehrliches tüchtiges Mädchen

welches auch etwas fechten kann, gegen guten Lohn sofort gesucht. Anfragen Michelsberg 7, Wirtschaft.

Ord. Hausmädchen

gegen hohen Lohn u. gute Kost gesucht. Herrmann, Palmstr. 6, Bart.

Ordentliches Mädchen

für Klein. Geschäftshaus, bei guter Kost u. 40 000 Mark Lohn mon. gesucht. Hellmunderstr. 22, Bart.

Zweites Hausmädchen

mit besten Zeugnissen für 15. Juni gesucht. Gute Bezahlung u. Vergütung. Hausfleider werden gef.

Frau Dettell, Roselstraße 20.

Tüchtiges ehrliches Mädchen

für Haushalt gef. Hoher Lohn u. gute Vergütung. W. Anna, Moritzstr. 68, F.

Tücht. Mädchen

für kleinen Haushalt gesucht. Emsier Straße 28, 1.

Ordentliches Mädchen

in H. Haushalt (1 Kind) zum 15. 6. gesucht. Chronica, Hellmunderstr. 26, 2. St.

Nach Hamburg gesucht gewandtes solides

Altenmädchen

für kleinen herrschaftl. Haushalt, 2 Personen, 4 Zimmer. Voranstellen Martinstraße 10, 1. von 9-11 u. 3-5 Uhr.

Junges Mädchen

tagsüber in kleinen Haushalt gesucht. Rheingauer Straße 18, Stb. 1.

Junges Mädchen

oder unabh. Frau tagsüber bei gutem Lohn für sofort gesucht. Frankfurter Straße 25, Barterre.

Frau oder Mädchen

für 2 ganze Tage u. vier Nachmittage gesucht. Parkstraße 40.

Junges schulenfähiges Mädchen

für vorm. in H. Haushalt gesucht. Seerobertstraße 4, 3. bei Dieh.

Monatsfrau

8-11 u. 2-4 Uhr gesucht. Voranstell. von 6-7 Uhr. Marktstraße 20, 2.

Gel. gut empf. bessere erprobte Monatsfrau oder Mädchen täglich in o. Stell. bei best. Vergüt. Zu erl. im F. Berl. Dd.

Monatsfrau

morgens 2 Std. gesucht. Seerobertstraße 81, 2 r.

Männliche Personen

Raufmännisches Personal

Lehrling

von Lebensmittel-Großhandlung zum baldigen Eintritt arbeits. Selbst. geschriebene Offerten unt. R. 884 an den Taabl.-Verlag zu richten.

Gewerbliches Personal

Lehrling

für elektr. Installation sucht W. Behrens, Jahnsstraße 2, 1.

Zuvers. fleiß. tüchtiger Hausburche mit gut. Empf. gefucht. Grünberg, Eier-Großhandlung, Mauergasse 17.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Gewerbliches Personal

Suche Beschäftigung im Stopfen u. Stricken von Strümpfen. Ludwigstr. 3, Bdb. 1 r.

== Nordernen ==

Für die Saison-Monate Juli-August tüchtige

Verkäuferin

für erkl. Lebewaren-geschäft gesucht. Nur branchefundige Damen mit guten Zeugnissen wollen sich unter F. T. 1550 H. an Ma Hasenstein & Vogler, Frankfurt a. M., mit Bild melden. F48

Lehrmädchen

gesucht. Vorstellung erbeten. Betten-Spezialhaus Buchdahl, Bärenstraße 4.

Goldschmied

1. Kraft, perfekt auf Juwelenarbeit, für sofort in dauernde gutbezahlte Stellung gesucht. C. Rothenscher, Mainz, Kurfürstenstraße 9, 1.

Tüchtiger Küchenchef

seit 2 1/2 Jahren in erstem franz. Herrschaftshaus tätig, mit prima Referenzen, sucht für sofort Stellung. Off. u. T. 886 an den Taabl.-Verl.

Chauffeur

gelernter tüchtiger Fahrer, 14 Jahre im Fach, sucht Dauerstellung, Last- oder Personenwagen, geht auch mit ins Ausland, übernimmt auch gerne Nebenarbeit. Off. u. M. 884 a. d. Taabl.-Verl.

Bermietungen

Räden u. Geschäftsräume. Schreibstube nebst Lager-räumen zu verm. Röh. im Taabl.-Verlag. De

Möblierte Wohnungen. Nachw. möbl. Wohn. 3im. Auswahlständig vorb. Mullinger, Ellenbogeng. 10

Möbl. 3im., Mani, usw. Großer Nachw. v. möbl. 3im. u. Wohn. Manie, Vollenstr. 16, Stb

Möbl. Zimmer mit sep. Eing. an geb. Herrn v. v. Rehlsiedel, Krausstr. 2, 2

Schöne möbliertes Wohn. u. Schlafzimmer mit Klavier an einzelne Person abzug. Schulz, Stiftstraße 24, Bart.

Sch. Mani, 1-2 Betten, sofort. Bahnhofstr. 2, 1.

Fremdenheime

Abstr. 6 möbl. Mani, 2 Betten, volle Pension. Möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. Moritzstraße 35, 1.

Mietgesuche

Suche känd. möbl. 3im. b. hoh. Miete. Mullinger, Ellenbogengasse 10.

Monteur sucht einfach möbl. Zimmer. Gute Bezahlung. Off. u. R. 882 an den Taabl.-V.

Ant. berufl. Gef. sucht möbl. Zimmer mit etw. Koch- u. Waschl.-gelegenheit in Nähe des Bahnhofs. Freundl. Angebote unter M. 882 an den Taabl.-Verlag.

Einf. Fr.

welches in Hotel tätig w. sucht ver. Stelle in Hotel als Reinbekleid. der Zimmerkontrolle; im Räder u. Maschinenhof, um. perfekt. Bitte Empf. Ans. u. R. 884 Taabl.-V.

Mixen erlernen

am liebsten in einer bell. Bar. Offerten erbitte u. R. 861 an den Taabl.-V.

Männliche Personen

Raufmännisches Personal

Kaufmanns-Lehrling

sucht Stelle für Bureau. Off. u. D. 875 Taabl.-V.

Dame

in erstem Hause berufstätig, nicht behaglich

Möbliertes 3im.

mit Frühstück und Bed., Nähe Kaiser-Friedrich-Platz. Off. u. R. 883 an den Taabl.-Verlag.

Möbl. Zimmer

gesucht. Preisang. unter M. 8407 an Ann.-Exp. D. Freya, Bahnhofstraße 3.

Möbl. Zimmer

von jungem Herrn sofort gesucht. Off. u. R. 886 an den Taabl.-Verlag.

Wohn- u. Schlafz.

(mit Küchenbenutzung) v. einzelner Dame gesucht. Mietpreis b. 120 000 M. monatlich. Off. u. R. 886 an den Taabl.-Verlag.

Zimmer

für elegantes Damen-Kleider in erster Lage zu mieten gesucht. Off. u. R. 884 Taabl.-Verlag.

Selle Werkstätte mit Nebenraum

für Büro gesucht. Offert. u. R. 886 Taabl.-Verlag.

Lager

mögl. mit Wasser u. Ab-lauf, zu mieten gesucht. Off. u. D. 859, Taabl.-Bl.

Handwerker sucht

2-2 1/2 Million gegen gute Verzinsung u. monatl. Rückzahl. Sicherheit vorhanden. Offert. u. R. 883 an den Taabl.-V.

Immobilien

Immobilien-Kaufgehilfe

Haus

m. Einfahrt u. Hofraum, ohne freie Wohnung, von Selbstkäufer gesucht. Off. u. R. 811 an Taabl.-V.

Grundstücke

zu kaufen gesucht. Robert Götz, Rheinstraße 91.

Berläufe

Privat-Berläufe

Elegantes Laupferd

zu verlauf. Karl Casito, Waldstraße 88.

Arbeitspferd

mittelschwer, in nur gute Hände abzugeben. Sauer, Göttenstraße 16.

Hund

sehr kinderfromm u. anhänglich zu verkaufen. E. Ettlinger, Kollisei-Nachtmeister, Ketteldammstraße 13.

Reiz. Schw. ig. Hund

schw. Hod mit Weiße eleg. Herren - Vastiel (45) zu verk. bei Ritter, Rheinstraße 66, 3.

Schöne schwarzer Spitz mit einem Jungen, auch einzeln zu verk. Moritzstraße 44, Stb. Bart.

6 Hühner

u. 7 Küden mit Viech u. Haus zu verk. Enders, Friederichstraße 4.

Für Amerikaner!

Schwere gold. Herren-Uhr. Kunstwert. Altertum, mit Schlagsmer. umständlich. ges. Goldmarkt zu verk. F 191

H. Koll. Gieken, Ludwigsstr. 33.

Neuer abgepaarter

Geidentill - Brauttschleier feldar. Gamalich - Dole, Schw. Kostümrod (Tuch), hellar. Belourbut (55), 2 B. Maß-Chewr. Schube für St. Dame (39 u. 40), engl. Kaffeemahlchine, eine Kinder - Schreibmaschine „Littov“ zu verk. Ansatz nur Samstag u. Sonntag bei Kühn, Winkelstr. 6, Stb. 2 r.

Neuer Schwarz. Tüllhut mit Goldfloss zu verk. bei Pickers.

Hellmunderstr. 35, Stb. 9

Graues Jadenleid

(Gr. 44). Halbbuhe (38). Schwarz, zu verk. Sauer und fast neu. Säuger, Göttenstraße 31, 2 rechts

Schwarzweiss fariertes Jadenleid

fast neu. Größe 44, aus Privathand zu verkaufen. Etrasse

Albrechtstraße 17, 1. St. Schwarzes Jadenleid

für ältere Dame, schwarze Kleidermode, weiße Stid. Unterröcke usw. zu verk. Verbenich,

Scheffelstraße 5, 3 links

Einf. u. bess. Garderobe

für ja. Mädchen, Grad u. Gehrod. Stiefel (Gr. 40). Knaben-Stiefel (Gr. 38). Geschäftsbücher zu verk. Seegerhorst,

Schöne Aussicht 18, 1.

Bl. Chevotill. (Kaltentrod), fast neu, w. Grotte-Rod, Binal-Anaus u. pl. Hoffmann, Klarentaler Straße 6. Anzuleben nur morgens von 9-11 Uhr.

Boile - Kleid

(fräule mit weiß), event. dazu pass. Hut, 4 Paar weiße Schuhe (37), Vastiel (38), Tennischuh (38) billig zu verkaufen. Zimmer,

Friedrichstraße 48, Stb. 3

Braunfeld, Buchdahl für 60 000 M., ein fast neues Korsett (Karte 31a.) 18 000 M. zu verk. Bergmann,

Reichstraße 32, 3. Etod. Welche Spangenschuhe (39-40) zu verk. Sauer, Dohlsstraße 7, Stb. 2.

Sofort gesucht wird schöne Privatwohnung (nicht Pension), bestehend aus: 2bett. Schlafzimmer, Salon um vorzüglich anschließendem Badezimmer zum Privatgebrauch. Selbige Wohnung muß streng separiert und vollständig privat sein. Genaue Preisangabe wird erwünscht. Offert. unter R. 884 an den Taabl.-Verlag.

Laden in nur günstiger Geschäftslage, für erstes Bank-Institut gesucht. Bedingungen nach Vereinbarung. Off. erbeten unter U. 885 Taabl.-Verlag.

Wohnungen zu vertauschen Tausche schöne 5-3-B., 1 Etage, gute Gemütsst. gegen 4-3im. Wohnung od. Kleinhaus. Off. u. R. 885 an den Taabl.-Verlag. Wer tauscht seine 2-3im. Wohn. gegen meine große 1-3im. B., Bdb. Geb. möglichen Ab-stand. Off. u. R. 884 an den Taabl.-Verlag. Suche oder tausche 2-Zimmer für 2-3-Zim.-Wohnung (Zentr.). Off. Vordichtelbach 116. Geldverleiher Kapitalien-Gesuche Zur Neugründung eines sehr rentablen industriellen Unternehmens 20-30 Millionen gesucht. Offerten unter R. 884 an den Taabl.-Bl.

Film-Unternehmen sucht Damen und Herren welche sich durch Einlagen tätig oder still beteiligen. Offerten unter U. 882 an den Taabl.-Verlag erbeten.

Kapital von glänzend arbeitender renommierter Gesellschaft gesucht. Off. unt. F. 883 an den Taabl.-Verl.

4-6 Millionen sucht Lebensmittelgroßhandlung auf kurze Zeit gegen hohe Zinsen zu leihen. Volle Sicherheit vorhanden. Offert. vom Selbstgeber u. R. 879 a. d. Taabl.-Verlag.

Zu verkaufen am Bodensee in herrl. Aussichtslage, Nähe Konstanz, 3 Min. von Bahnhafion, neuerstellte gediegene Einfamilien-Villa mit neuer geschmackvoller Einrichtung und bis ins kleinste vorhandenen reichhaltigen Inventar. Schöner Garten, Badehaus und Voot. Elektr. Licht- u. Kochstrom, Kachelofenheizung, fließend. Wasser, Kanalisation, Fernsprecher. Preis circa 25 000 Goldmark oder Gegenwert. Ernsthaft Interessenten wenden sich direkt an den Besitzer unter Rr. R. B. 12092 an Invalidentent Frankfurt a. M. F153

Uder od. Garten bis 5 Millionen zu kaufen gesucht. Offerten unter U. 870 an den Taabl.-Verlag.

Jacketanzug
mit gestreifter Hose, fast neu (Gr. 86), u. Stiefel-Dosen (Bundw. 75) zu perf. Ratich, Schneider, Dorfstraße 31. l.

2 Anzüge
fast neu, mittl. Größe, dunkelbl. und hellbraun, preisw. zu verk. Bihert, Dambachstr. 8. Part.
Ein guterhaltener blauer Anzug für Jungen von 14 bis 16 J. preiswert zu verk. R. Adler, Friedstr. 23. B.

Neue amerikanische Sommer-Sportkleider
Sporthemden preiswert zu verkaufen Bihert, Dambachstr. 8. Part.

Damen-Modell - Halbschuhe
(schwarz), Gr. 38, gut erhalten zu verk. Bihert, Dambachstr. 8. Part.

Neue Endhalb-
melbe Leinen- u. schwarze Schuhe (Gr. 38) zu verk. Sector, Bachmayerstraße 8. l.

3 P. getr. Schuhe
(38, 39, 40) sowie 1 Paar Rollschuhe (Kugellag.) zu verk. bei Bachmayer, Albrechtstraße 46.

Eleganter Sommerhut
fast neue Damen-Schuhe (Gr. 40), leid. Zylinder billig zu verkaufen bei Bender, Hühnergasse 17. 2. Stod links, Ansehen von 9-11 u. 3-5 Uhr.

Im Auftrag zu verk.:
2 Schubengel, 1 Prachtbild („Der anklopfende Jesu“), 1 Spiegelstube (78 x 47), ein Schirmhändler, Schmitt, Bleichstraße 31. Part.

2 Schreibmaschinen
„Mercedes“ u. „Oliver“ zu verkaufen. Reparatur-Werkstätte Mes, Schmalbacher Straße 50.

Schreibmaschine
neue Büromaschine, statt M. 1250 000 für nur M. 800 000 zu verk. Farbänder, 11 u. 13 am, statt M. 6000 für M. 2500 zu verk. Bauer, Witwe, Rheingauer Str. 15. l. r.

1 gute Geige
mit Rollen zu verkaufen Sarltstraße 23. l. Et. r. Zwei gute Geigen, 1 Zentrifuge zu verkaufen bei Kohl, Bachmeister, Dambachstraße 18. Fast neuer trichterförmiger, mahag.-polierter

Grammophon
mit 25 Doppelplatten, letzter Preis 40 000 M., ein neuer Damen-Bade-Anzug mit Gummibaube 15 000 M. zu verkaufen. Kühn, Bahramstraße 18. 2. St.

Großer guterhaltener Teppich
wegen Fleckmangel zu verk. Ansehen beim, Petersstraße 14. F 6

Ein weiß lackiertes Sofa
od. Fremdenzim. billig zu verkaufen. Bogler, Rheingauer Straße 9. 2. l.

Chaiselongues
wie neu, kostbillig. Taver, Bender, Dambachstr. 8. Part.

Fast neuer Plüschdivan
aus Privatband zu verk. (Sandler verb.) Strauß, Albrechtstraße 17. l. Et.

Ein Sofa zu verk.
Dillenberg, Herrnhüttenstraße 5. l. Et.

1 gebr. dunkles Speisezimmer
1 pol. Schrank

1 kompl. Bett, 1 Waschkommode
mit Spiegelauflage und Marmor- u. Küchen-Büfett. Ansehen nur abends von 5-7 Uhr bei Botte, Langgasse 10. 2. Stod. 2mal läuten.

Küche
amerik. Tisch, 5 Teile, zu verkaufen. Zimmermann, Frankenstr. 18.

Schöner Küchenschrank
250 Wille, bl. Mahagoni für sehr starke Figur, 120 Wille, phat. Apparat (9x12) mit Statu und Verid. auf 110 Wille. Plam. email. Gasberd 35 Wille u. v. h. Klinger, Zahnstraße 17. B. Hof l.

2 Tür. Eisschrank
mit Granit-Einlagen, 145/145, fast neuer grauer Kinderwagen (Brennab.) zu verkaufen. Goldau, Dellmündstraße 42.

Kommode
Schreibstisch, Chaiselongue sehr billig zu verk. Bender, Albrechtstraße 66. Part.

Al. pol. Waschtisch
mit w. Marmor zu verk. Hempel, Riechstr. 12. Stb. 1

Wiener Stühle
wie neu, verkauft Tochtermann, Riechstraße 17.

Handnähmaschine
fast neu, preiswert zu verk. Belle, Kautenbaler Straße 21.

Große Waschmangel
zu verkaufen bei Zehner, Emser Straße 20.

Kochen-Nähmaschine
(4 Nester) zu verkaufen. Blum, Koberstraße 4. B.

Grade-Zweifiber
nicht gefahren, wegen Abreise billig zu verkaufen. Näheres bei

Garage International,
Adolfstraße 6, oder Specht & Co., Langgasse 9.

Neues Opelrad
ohne Bereifung, sowie ein abgebrauchtes Herren-Rad

preiswert zu verkaufen. Ansehen Sonntag mora. Kals, Riechstraße 16. l. r.

Guterhaltene Herren-Fahrrad
preisw. zu verkaufen bei Schmitt, Wielandstr. 14. Foreingang Klopffahrt.

Guterhaltene Fahrrad
(Marke „Victoria“) zu verk. Zu beschlagen bei R. Peter, Riechstraße 7.

Herren-Fahrrad,
f. neu, u. 1 bl. Sommer-Reid preiswert zu verk. bei Pass, Kautenbaler Straße 9. Mib. 3. St. l.

Sozius = Sitz
für Motorrad zu verk. neu, ganz aus Leder, weit unter heutigem Wert abzugeben. Jeannin, Taunusstraße 51/53, von 8-12 und 2-5 Uhr.

Ein Auto-Reifen
(710 x 100), ein Schl. 815 x 120), 3 Mir. Crede-Seide, blau, neu, b. u. v. Gehler, Reitenstraße 15. 4.

Kinder-Wagen
umtandehalber zu verk. Ansehen Sonntag bei Nagel, Seegrabenstraße 5. Stb. 2.

Kinderwagen
(Maechter), gut erhalten, zu verk. Horn, Donheimer Straße 46. Stb. 1

Guterhaltener Kinder-Klappwagen
und Kinderbett zu verkaufen. Kabe, Dellmündstraße 26. 4.

Gedr. Klappwagen
u. Kinderstuhl zu verk. bei Kohl, Dellmündstraße 8. Stb. 2.

Bade-Einrichtung
Email. Wanne u. Gas-Wandofen, wie neu, zu verk. Näheres zu ertra. im Taubl.-Berlag.

1fl. Gasherd
mit Wärmer und Tisch-Küchengeräte. Bügelbrett usw. zu verk. Verbenich, Schaffelstraße 5. 3.

Gr. eiserner Bräter
sowie 11. Ofenstiel zu verk. bei Böker, Adlerstraße 65. Part.

Neue Westgläser
verid. Größen, mehrere Doppelfenster mit Glas-Schreiben, ein fast neuer Tennisschläger umtandehalber zu verk. Zu ertra. im Taubl.-Berlag. Df

Riffen
u. Marmelade-Eimer zu verkaufen. Reuter-Bund, Rheinstraße 72. B.

Händler-Verkäufe

Anzüge
Zimmer noch der Billigkeit. Keine große Reklame aber billiger Verkauf, sowie mehrere

Fracs, Smokings, Cutaway, Gehrocke
und schwarze u. gefreite Hosen, Schlupfer

von 48 000 M. an. Auch Zahl. Erleichterung. Ein Versuch überzeugt. Steinmann, Kautenbaler Straße 7.

Verkauf Umtausch
von Musikinstrumenten u. Antiquitäten. Streichob., Cello, Viola u. Geigen, ferner Gitarren, Mandolinen, Zithern, veridete. Blasinstr. u. Grammophone, nehme auch defekte in Tausch. Sabiniar, 25. Bahramstraße 25.

Piano
ganz vorzogl. Instrum. preisw. zu verk. Kirken, Schornhorststraße 7.

Schlafzimmer
in Mahagoni, Goldbirke u. Kirichbaum, poliert, allerneue Möbelle, beste Arbeit, zu noch sehr bill. Preisen zu verkaufen. Bauer, 51. Weidstraße 51.

2 herrschaftl. Betten
mit prima Einlagen, ein Nachtschr., pracht. Waschtoulette mit gr. Spiegel, weiß. Marmor, ein zweifach. Bett, kompl. mit Rohbaar-Einlag. 1. und 2. r. Kleiderchr., Konsole, Zimmer-, Küchen- u. Waschtische, Eischr., schöner Divan mit Umbau, Gartenstühle und Rohr-Chaisel, Spiegel u. Bilder billig zu verk. Kettner, Neugasse 19. 1. Stod. Ansehen 11-1 u. 3-6.

Plüschdivan
fast neu, 350 Wille, versch. Kommoden von 80 Wille an, 4 verid. Kleiderchr., Opla- und Metallbetten, ein Kinderbett, Küchen mit 1 u. 2 Schränken, Schreibstisch für Geschäfte-zweck, Zimmerofen usw. bill. zu verk. Schorndorf, Helenestraße 29.

Preiswert! Gute Einzelmöbel,
2 Küchen (weiß und gelb), 1 klein. Spielzimmer zu verk. 3. Bolmer, Hermannstraße 3.

Gedr. nubb. polierter Bücherkrant,
Schreibstisch, Waschkom. u. Marmor billig zu verk. Rosenkranz, 3. Blücherplatz 3.

Herren- und Damentrad
neu, preisw. zu verk. Flayer, Weidstraße 27. Hof.

Herren- u. Damen-Fahrrad
neu, preiswert zu verk. Maner, Weidstraße 27. Hof.

3 gebr. Fahrräder
stehen zum Verkauf, Böker, Seidenstraße 2.

Stuckflügel
sehr günstig zu verkaufen. Schornhorststraße 7 Kirken, Telefon 4074.

Weißer Zimmertisch, Küchentisch und Stühle
verkauft billig Bachmayer & Co., Stägerstraße 34.

5 Tonner N. A. G. Lastkraftwagen und 3 1/2 Tonner Schnellastwagen, Hansa - Lloyd
stehen zu verkaufen bei

Karl Pietschmann, Höchst a. Main.

Kaufgefuche
Seit
Restbestände zu kaufen gesucht. Offerten erb. an G. Peltz, Riechstraße 25.

Brillanten Platin Gold Silber
kauft roell Fr. Lehmann

Juwelier und Goldschmiedemeister Kaiser-Friedrich-Ring 47, 2 Gegr. 1894. Empfehlung meine Werkstatt.

Platin-, Gold-, Silber- u. Dublee-
Gegenstände, auch Bruch Holzbrennstoffe

Zahngelbte als Fachmann
deutsche Firma Paul Engelmann, Uhrmachermeister, Wihelsberg 13, 1. Stod.

Kleider, Wäsche, Möbel, Deckbetten, Aufstellsachen
usw. kauft zu d. höchsten Tagespreis D. Sipper, Riehlstr. 11. Tel. 4878

Briefmarken
D. R. Germania-Tape. v. 2-20 Stk. gebraucht, i. Guitav Mohr, Weihenburgerstr. 1. l. 2-3 Uhr. Suche zu kaufen

große Handtasche
(Stroh bevorzugt). Kohl, Zimmermannstraße 10. 2.

Ein gutes Piano
kauft H. Schod

Zahnstraße 34. 1 links.

Rur gutes Klavier
im Preise von 2-3 Millionen Mark zu kaufen ges. Angeb. erb. unt. W. 8285 an Ann.-Exp. D. Grenz, Bahnhofsstraße 3.

Guter Teppich
1 Klavier zu kaufen gesucht. Off. u. G. 883 an den Taubl.-Bl.

Guterhaltene, moderne Schlafz.-Einrichtung
von Privat zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unt. 3. 882 an den Taubl.-Berlag.

Gute Nähmaschine, s. l. pol. Kleider, Frankenstr. 22. 1

Kassenschrank
möglichst groß, wird gesucht. Offerten u. B. 883 an den Taubl.-Berlag.

Schrankkoffer
zu kaufen gesucht. Angeb. an Schurmann, Erbacher Straße 7. 3.

Motorrad
gut erhalten, event. mit Beiwagen, sofort zu kauf. gesucht. Gef. Angebote m. genauer Beschreibung u. Preis unter D. 883 an den Taubl.-Berlag.

Guterhaltene Leichtmotorrad
(Cocorel od. dergl.), fast aut. guter Verastelae, sofort zu kaufen gesucht. Genaue Off. mit Preisang. u. B. 883 L.-Berlag.

Damenfahrrad
in nur besten Zustand zu kaufen gesucht. Behrens, Zahnstraße 2. 1.

Fahrräder und Rahmen
auch defekt, kauft ständig Adolf Bouillon, Reparatur-Werkstätte, 84. Dohheimer Straße 84. Wohnungs: Dohb. Str. 86. Mib. B.

Enorm hohe Bezahlung!!
Suche Kinder-Klappwagen, sehr. Möbel aller Art, Fertige, Damen-Fahrrad, Kleiderkrante u. lebende Hühner. Vorkarte genügt. Karl Petri, Frankenstr. 26. 3. St.

1 Kl. Flügel
nur in Ebenholz, schwarz oder ein solches

Piano
1 Musikschrankchen oder Notenbank, eventuell mit Noten.

2-3 Teppiche
nur etwas Edites in Berier oder solcher Art.

1-2 do. Vorlagen
1-2 Klubessel oder 1 do. Sofa

einige schöne Gemälde
Aufstellsachen (mögl. in Bronze), biederle Gardinen und für Küche und Vorplatz

Pinoleumbelag und gute Möbel für Mädchen- und Diener-Zimmer.
Veräußerer oben angeführter Gegenstände werden unt. Zuhörnung strengst. Discretion höll. gebeten. Angebote per Brief unter W. 870 an den Taubl.-Berlag zu senden.

Etz., Herren- u. Speisezimmer u. Salon
ev. dazu passende Einseimöbel, sowie einen Perser Teppich zu kaufen gesucht. Jäger, Weihenburgerstraße 20. Zu kaufen gesucht von Privat

1 Speisezimmer, 2 Klubessel,
1 Perser Teppich, 1 Klavier oder Piano gegen bar. Offerten u. G. 879 an den Taubl.-Bl.

Speisezimmer Herrenzimmer Schlafzimmer und Küche
sucht zu kaufen. Offert. u. 3. 883 an den Taubl.-Bl.

8. Herren- u. Speisezimmer u. Salon
ev. dazu passende Einseimöbel, sowie einen Perser Teppich zu kaufen gesucht. Jäger, Weihenburgerstraße 20. Zu kaufen gesucht von Privat

1 Speisezimmer, 2 Klubessel,
1 Perser Teppich, 1 Klavier oder Piano gegen bar. Offerten u. G. 879 an den Taubl.-Bl.

Speisezimmer Herrenzimmer Schlafzimmer und Küche
sucht zu kaufen. Offert. u. 3. 883 an den Taubl.-Bl.

8. Herren- u. Speisezimmer u. Salon
ev. dazu passende Einseimöbel, sowie einen Perser Teppich zu kaufen gesucht. Jäger, Weihenburgerstraße 20. Zu kaufen gesucht von Privat

1 Speisezimmer, 2 Klubessel,
1 Perser Teppich, 1 Klavier oder Piano gegen bar. Offerten u. G. 879 an den Taubl.-Bl.

Speisezimmer Herrenzimmer Schlafzimmer und Küche
sucht zu kaufen. Offert. u. 3. 883 an den Taubl.-Bl.

8. Herren- u. Speisezimmer u. Salon
ev. dazu passende Einseimöbel, sowie einen Perser Teppich zu kaufen gesucht. Jäger, Weihenburgerstraße 20. Zu kaufen gesucht von Privat

1 Speisezimmer, 2 Klubessel,
1 Perser Teppich, 1 Klavier oder Piano gegen bar. Offerten u. G. 879 an den Taubl.-Bl.

Speisezimmer Herrenzimmer Schlafzimmer und Küche
sucht zu kaufen. Offert. u. 3. 883 an den Taubl.-Bl.

8. Herren- u. Speisezimmer u. Salon
ev. dazu passende Einseimöbel, sowie einen Perser Teppich zu kaufen gesucht. Jäger, Weihenburgerstraße 20. Zu kaufen gesucht von Privat

1 Speisezimmer, 2 Klubessel,
1 Perser Teppich, 1 Klavier oder Piano gegen bar. Offerten u. G. 879 an den Taubl.-Bl.

Speisezimmer Herrenzimmer Schlafzimmer und Küche
sucht zu kaufen. Offert. u. 3. 883 an den Taubl.-Bl.

8. Herren- u. Speisezimmer u. Salon
ev. dazu passende Einseimöbel, sowie einen Perser Teppich zu kaufen gesucht. Jäger, Weihenburgerstraße 20. Zu kaufen gesucht von Privat

Sehr guter jed. Fabrikat
zu kauf. gel. Brahmans, Bülowstraße 2.

Kinder-Klappwagen
mit oder ohne Berbed. gesucht. Off. mit Preis u. B. 885 an den Taubl.-Bl.

Flaschen aller Art, Metalle, Badesfen, Badewannen,
Alteisen, Papier u. lauft stets

1. hohen Tagespreisen S. Still
Philippstraße 2 Lager u. Annahmestelle

6 Blücherstr. 6
Mittelbau. Bestellungen werden frei abgeholt.

Weinflaschen
aller Art werden zu den höchsten Preisen angekauft. Michel, Schierstr. 2. B. H. V. Vorkarte genügt.

Flaschen Weißweinflaschen
(Schleier) kauft zu gutem Preis Spanische Weinstube, Juan Berta, 7. Wihelsberg 7.

Privat lücht
Palmen u. Kesselfächer zu kaufen. Offerten unter B. 883 an den Taubl.-Bl.

Bevor Sie Ihre Perser-Teppiche
verkaufen hören Sie mein Angebot.

Martha Gullich
Emser Str. 2. Tel. 3529.

Briefmarken
der altdeutschen Kleinstaaten, der deutschen Kolonien und Auslandspostämter sowie der europäischen Staaten aus der Vorkriegszeit luche ich dauernd zu kaufen. Albert Engel, Adolfstraße 7, 1.

Autovierfiter
mit alien Schitanen, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis u. B. 883 an den Taubl.-Berlag.

Lastwagen 2-3 t
zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unter W. 883 a. d. Taubl.-B.

Herrschaftsmöbel
ganze Einrichtungen — einzelne Stüde — Nachlässe schöne Aufstellsachen und div. Gegenstände kauft

Jac. Zimmermann,
Tel. 3253. 18 Nerostraße 18. Taxieren für Herrschaften kostenlos.

Zur Einrichtung einer Wohnung
folgende guterhaltene Möbel zu kaufen gesucht:

1 Piano oder kleiner Flügel, 1 kompl. Speisezimmer, 1 Schlafzimmer mit oder ohne Einlagen, 1 Kücheneinrichtung nebst Küchengeschirre

1 Pinoleumteppich und ein anderer Teppich (wenn möglich rötliche Farben enthaltend), diverse Einzelmöbel, Spiegel und Kleiderkrant, 2 einzelne Betten, Waschkommode mit oder ohne Warmor, 1 Bücherkrant, 1 Diplomatenstisch, Sofa mit oder ohne Sessel, Chaiselongue, 2-3 einzelne Tische, diverse Stühle, Deckbetten u. Riffen, Bettvorlagen, 2 Steppdecken, 1 Nähmaschine, 3 Waschgarnituren, Gardinen, Portieren, elektr. Lüster

Frau Rendel, Bismardring 11, 1 rechts.

Möbel zu kaufen gesucht

Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Küchen und einzelne Stücke.

== Klaviere == **Correzzola & Goldberg** Kassenschränke.

Rheinstraße 61. Ecke Schwalbacher Straße.

Unterricht

Ausländern

wird dialektfreier deutscher Unterricht von dipl. Lehrerin erteilt. Offerten unter S. 885 an den Taagl.-Verlag.

Wer ist bereit, mir einen gründlichen **Chauffeur-Kursus** für Auto oder Motorrad zu erteilen? Offerten mit Preisangabe unt. N. 874 an den Taagl.-Verlag.

Verloren & Gefunden

Verloren!

Am 27. d. M., nachm., a. dem Wege von Gr. Burgstraße Ellenbogengasse, Schulaasse, Faulbrunnstraße, Reichstr., Ring, Rheingauer Straße bis Straßenmühle

125 Tausend Mark verloren (6 à 20. und 1 à 5 Tausend Markscheine). Gegen gute Belohnung auf dem Kundsbureau abzurufen.

Geschäftl. Empfehlungen

Damenschneiderei

Gesch. Bes. u. n. Kundenschaft an im Intertian eleganter Garderobe. Hermannstraße 17, 3. St.

Schneiderin

empf. sich in Damen- u. Kinderk. Anaben- u. sowie Kind. Offerten unt. D. 888 Taagl.-Verlag.

Auswahl neuer Damen-Hüte

Umarbeitungen und Reparaturen am besten bill. Strickwaren aller Arten. S. Weber, Göbenstraße 4, 1. Stod.

Heimarbeit

auch leichte Näharbeit wird angenommen oder sonstige Beschäftigung. S. Weber, Göbenstraße 4, 1. Stod.

Wäsche

mitbesorgt w. Waschen u. Ausbleichen. Offerten unt. T. 884 Taagl.-Verlag.

Manifure

Rothstraße 64, 1. Stod. "Walhalla"-Palace.

Berühmtes

Welcher Verein

würde noch aut. Mandol. Spieler aufnehmen? Gef. Off. m. Ang. d. Übungsstunden unter E. 885 an den Taagl.-Verlag.

Cello und 2 Geiger

anachende Musiker, suchen zur gegenseitigen beruflichen Ausbildung **Klavierspieler.** Off. u. T. 885 Taagl.-Verlag.

Gommer-Anzug

gegen ein Herren-Fahrrad. Off. u. R. 885 Taagl.-Verlag.

Heirat

Sucht selbst. Handwerksm. Erw. Dame im Alter von 30-40 J. eva. Konfess. mit guter Vergangenheit u. Sinn für Hauslichkeit wollen sich. Suchst. ein. Vermögen erw. jedoch letzteres nicht Bedingung. Offerten unter S. 884 an den Taagl.-Verlag.

Achtung!

Hohe Belohn.

für Zeugen

Belästigung

Ausländerin

am 3. Mai 1923, nachmittags 5 Uhr, am Warenhaus Rietschmann, Kirchgasse-Friedrichstraße, bewohnten. Räh. Wollstraße 16, 2 r.

Damenrahmenbau

für Fahrrad gegen Herrenrahmenbau vertauscht. Räh. Wollstraße 16, Laden.

Fräulein

21 Jahre, sucht die Bekanntheit eines netten, soliden Herrn zwecks baldiger Heirat. Bewerber nicht ausgeschl. Anonym zwecklos. Offerten unter D. 885 an den Taagl.-Verlag.

2 junge Herrn

von frühendem Humor, im Alter von 20 u. 23 J. wünschen Bekanntheit mit zwei netten Mädels im Alter von 18 bis 20 J.

zwecks Heirat.

Offerten unter W. 882 an den Taagl.-Verlag.

Das schwarze Fräulein

in schwarzem Jackett, das am Kronleuchnamstag um 4 Uhr per Rad mit seinen Eltern von der **Wambacher Mühle** wegfuhr

wird von einem Herrn um keine Adresse gebeten unter U. 886 an den Taagl.-Verlag.

Bermißt.

Seit 6. Mai 1923, vor 11 Uhr, ist der **Wortier**

Witth. Krug

vom Hotel "Metropol" Pannenschwalbach, von einem Epistologang nicht zurückgeführt. Alter 42 Jahre, 1,72 groß, II Schnurrbart, dunkles Haar. Nähere Angaben gegen hohe Belohnung erbeten an **Friedrich Krug, Bonn, Nordstr. 69** oder Wiesbaden, Bahnstraße 6, 3.

100 Schlafzimmer

Eiche furniert, mit Marmor u. Gläser **besonders gute und schöne Ausführung, sofort gegen Kasse lieferbar.** Offerten unt. **FWU 303** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Solange noch Vorrat

Prima ausländ. Getrier-Ochsenherzen, sehr zart, ohne Knochen, zum Kochen, Braten u. für in Essig. Wd. 4500 Mt., sowie Getrier-Blutchenfleisch, feines Kind-, Ochsen-, Kalb- u. Schweinefleisch zum billigen Tagespreis. Geräuch. Kiel, Speck, im Wd. 9000 Mt. Als Speck in Mettwurst 3. Streichen Wd. 8000 Mt. **Albert Hirsch, Schwalbacher Str. 61.**

Heirat!

Oberpostsekretär, 36 J., eva., mit 3 Ib. Jungens, in aut. Berm.-Verhältn., mit netter Wohn-Einr., wünscht mit geb. Mädchen in gleichem Alter, von angenehm. Ausb., nett. Wesen u. kinderlieb. Schwed. Heirat in Verb. zu treten. Diskr. Ehrenlage. Gef. Zuschriften, mögl. mit Bild, unter U. 612 an den Taagl.-Verlag.

Solides Fräulein

mittl. Jahre, sucht netten Herrn zwecks Heirat kenn. zu lernen. Bewerber mit 1 Kind nicht ausgeschl. Offerten unter W. 884 an den Taagl.-Verlag.

Geschäfts-Anzeigen



Troch Preissteigerung

äußerst preiswert!

- Hochfeine harte Zerkelatur Pfd. 6000
- Hochfeine harte Mettwurst Pfd. 6000
- Prima Solberfleisch ohne Knochen Pfd. 3000
- Rauchfleisch Pfd. 4000
- Täglich frische Fleischwurst Pfd. 4000
- Täglich frische Fleischwurstchen Pfd. 4000

Rekler

Hellmundstraße 22.

Verdingung.

Für die Offiziers-Reubauten am Gantor-Mains (Baublod 77 und 82) sollen die äußeren Putz- und Anstreicherarbeiten im Beac des öffentlichen Wettbewerbs vergeben werden. Angebote sind mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens Freitag, den 8. Juni, vormittags 10 Uhr, in der Parade im Hofe des Reichsvermögensamts Mains-Stadt, Münsterplatz 2, einzutragen, zu welcher Zeit darstellb. di: Eröffnung der eingegangenen Angebote stattfindet. Die Arbeiten werden in 2 Losen vergeben. Zuschlagsfrist: 8 Tage. **Mains, den 28. Mai 1923.** Reichsvermögensamt Mains-Stadt.

Montag, den 4. Juni d. J. vormittags, soll die von den Wesen im Klosterbruch (hinter der Fabrik) verfertigt werden. Zusammenkunft vormittags 9 Uhr vor Klarerthol Restauration "Jägerhaus", Wiesbaden, den 28. Mai 1923. **F331**

Der Magistrat, Verwaltung für Landwirtschaft, Weinberge u. Forsten, Heunras-Verlauf "Unter der Fabrik" Gemarkung Wiesbaden. Freitag, den 8. Juni 1923, vormittags 9 Uhr, wird der erste Schnitt von 20 Morgen Wiesen in Abteilungen an Ort und Stelle öffentlich meißbietend verkauft. Zusammenkunft bei der Fabrik, Wiesbaden, den 24. Mai 1923. **F158** Domänen-Kontamt.

Israelitische Kultusgemeinde.

Am Montag, den 4. Juni 1923, abends 8 1/2 Uhr, pünktlich, findet in der Aula des Saals I, Schloßpark, eine

Gemeindevorversammlung

statt, zu welcher die Gemeindeglieder hierdurch höfl. eingeladen werden. Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstandes. 2. Die Finanznot der Gemeinde. 3. Anregung des Vorstandes zur Forderung der Gemeindevorstellung (Einführung einer Repräsentanten-Vorstellung). **Wiesbaden, den 1. Juni 1923.** **F333** Der Vorstand.

Der „Verein f. Rechtsaustunft an Unbemittelte“

läßt zur Mitgliederversammlung am 6. Juni, abends 7 1/2 Uhr, Arbeitsamt, Zimmer 3, ein.

DS Hersteller: **J. Kron, München**

4-ring Seife

Unerreicht in Duft und Güte!

Neue fertige

Herren- und Jünglings-Stoffanzüge, sowie Lüster- u. Leinen-Röde versch. Größen, Wafch-Anzüge, weiße Flanell- und Leinenhosen

alles äußerst preiswert zu verkaufen. Auf Wunsch Zahlungserleichterung. **Blum, Eifenstraße 26, 1., Gartenhaus.**

Äußerst preisw. Angebot

in **Perkal u. Zephir** für Hemden und Blusen, schöne Muster, **Flanellen, Hemden-tuchen, Schürzen- u. Handtuchstoffen** sowie **la Qual. Damenwäsche u. Strümpfen**

Rudolf Schwarz, 12 Marktstraße 12, I. Etage. Durchgehend geöffnet.

Um gute Druckfachen

die den Warenabsatz fördern sollen, richtig zu beurteilen, muß man an zwei Dinge denken. Es steht ein doppelter Wert darin: Der eine hängt vom Material der Arbeit ab, der andere von der Geschicklichkeit, die angewendet wurde, um die Druckfache für den Zweck des Warenabsatzes wirkungsvoll zu machen. Eine mechanische Arbeit begegnet sich mit einer Gedankenarbeit, vergleichbar der des Architekten oder eines anderen Künstlers, und diese letztere Tätigkeit ist die wertvollere. Nur gute Druckfachen liefert die **L. Schellenberg'sche Buchdruckerei** Wiesbaden, Langgasse 21

Dr. med. Finkelstein

prakt. Arzt u. Geburtshelfer, in Belgien appr. (Deutscher) Facharzt für **Haut- u. Geschlechts** Krankheiten. Sonnenberger Str. 11a (gegenüb. 58). 10-11 1/2, 3-4, Sonnt. 10-1.

Nach Kaiserslautern

fahrendem Lastauto oder Rolle ist Gelegenheit geboten, eine Ladung Ware für die Rückfahrt zu übernehmen. Anfr. u. **J. 886** an den Taagl.-Verl.



Fischhaus Johann Wolter

Fischhalle: Ellenbogengasse 12.

Seefische

trotz höherer Preise noch weit billig. als Fleisch. Morgen Samstag aus frischer Zufuhr solange Vorrat:

la Cabliau im Ausschnitt

ff. Schellfisch Pfund

Silberlachs **4500 M.** (beste Qual. Seelachs) Einwickelpapiere bitte mitzubringen!

Herrenfahrrad

mit doppelter Ueberlegung preiswert zu verkaufen. **Hasel, Wörthstr. 15, Frontspitze.**

Alteisen-Lumpen

sämtl. Metalle, wie Blei, Zink, Messing, Kupfer sowie Badewannen, Badofen, **Zinngegenstände, Weinflaschen aller Art**

zahlen wir heute den wirklichen Goldmark-Kurs.

Höhler & Egenolf

49 Bleichstraße 49 (Eingang Torfahrt).

Gaben

a) für Brennmaterial für verhärmte Bedürftige. b) für das warme Frühstück bedürftiger Schulförder nehmen entgegen: Die Mitglieder der Fürsorge-Deputation, die Halle des städtischen Fürsorgeamtes, Rheinstraße 36, Mittelbau, sowie die Herren: Kaufmann **August Engel** Hauptgeschäft Taunusstr. 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2, Rheinstraße 123, Neugasse 2 und Faulbrunnstraße 13), Kaufmann **Emil Sees** (vorm. C. Ader), Große Burgstraße 16, und Kaufmann **Karl Koch**, Richestraße 2, und der **"Tagblatt"-Verlag** (Schalterhalle, Austunftskaffter), Wiesbaden, den 1. November 1922. **Der Magistrat, Fürsorgeamt.**



KURHAUS WIESBADEN

Heute Freitag
Letzte
Wiederholung
der
Scherber-
Vorstellung.

Karl Scherber als Schnellmalers, Jongleur, Zauberer, Verwandlungskünstler, Gedächtnismeister, Papierreißer, Illusionist, Silhouettist usw.
Türkischer Akt. Padischah-Szene.
Chungling-Soo, chinesischer Gaukler.
Teerys urkomische Handschatten-Pantomimen.

Vorverkauf im Kurhaus benutzen
ab 9 Uhr vormittags.
Schüler haben Zutritt.



Ernst und Scherz.	Samstag 8 Uhr	Martha Bommer
Samstag 8 Uhr	Max Andriano	Samstag 8 Uhr
Erich Lange	Karten: Born & Schottenfels, Christmann (Residenz-Theater) und Abendkasse.	KASINO Friedrichstr. 22.

Mandolinen- u. Lautenchor
Wiesbaden.
Dirigent: Herr Kammermusiker A. Wemerka.
Siehe KONZERT-Anzeige in der letzten Mittwoch-Ausgabe.

WILHELMA-KASINO
Sonnenberger Str., Ecke Wilhelmstr.

Das Heim der vornehmen Gesellschaft.

Freitag, den 1. Juni, 8 1/2 Uhr:
Der große Gesellschafts-Abend.

Auftreten erster Künstler.

Ab 8 1/2 Uhr: **Soupers.**

Vorschrift: Abendanzug.
Tischbestellungen frühzeitig erbeten.



KURHAUS WIESBADEN

Samstag, den 2. Juni 1923
abends 8 Uhr, im großen Saale:

Grosser Tanz-Abend

Gastspiel des gesamten Balletts des Staatstheaters Wiesbaden unter Leitung der 1. Ballettmeisterin Frau **Lindau-Godard.**

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**
Eintrittspreise: 10 000, 8 000, 6 000, 4 000, 2 000 Mk.
Garderobegebühr 200 Mk. F315
Städtische Kurverwaltung.

PAN!
Führender Tanz-Klub Wiesbadens (gegr. 1919).

Heute, ab 8 Uhr:
Klub-Abend
— im Wintergarten. —
Die Klubleitung.

Thalia-Theater
Kirchgasse 72.
Telephon 6137.

Erstaufführung
Mutterherz

Drama in 5 Akten von Bolvary-Zahn.
In den Hauptrollen:
Helene von Mattyasovszky,
Fritz Greiner.
Extra-Einlage:
Der deutsche Schäferhund als Polizeihund (Aufzucht und Ausbildung).
Anfang täglich 3 Uhr.



Kristall-Palast
Lichtspiele
Schwalbacher Str. 51.

Täglich
Das gewaltige russische Filmwerk:
Der Todesreigen

Ein Zeitbild der russ. Revolution nach dem Roman von Maksin Chronow. Für den Film bearbeitet von Ruth Götz. In 7 Akten.

Hauptdarsteller:
Olga Tschechowa, Johannes Riemann, Olga Engl, Fritz Kampers, Albert Steinrück, H. A. v. Schlettow, Clementine Pleßner und Paul Rehkopf,
über 10 000 Mitwirkende.

Anfang 3 1/2 Uhr — Sonntags 3 Uhr

Tanzschule Donecker
Samstag, 2. Juni,
Loge „Hohenzollern“:
Boston-Abend.

Staats-Theater
Kleines Haus.
Melibeny, Theater:
Samstag, 2. Juni.
21. Vorstellung Stammtische 4.
Der Troubadour.
Große Oper in 4 Akten von G. Verdi.

Tage zur Probe

Schuh- u. Stiefel
10 000 Nr. 11

Gummi-Mäntel

Wagner R. Gartz
Berlin 8 49
Postf. 6078

Kurhaus-Konzerte
Samstag, 2. Juni,
Nachmittags 4 Uhr:
Abonnements-Konzert
Leitung: Konzertmeister Otto Miesch.

- Ouvertüre zur Operette „Das Glöckchen des Eremiten“ von Maillart.
- La Lettre de Mamon von E. Gillet.
- Pantasio aus der Oper „Die Zauberflöte“ von W. A. Mozart.
- Liebestied und kleine Serenade von O. Höser.
- Fascinationen von Marchetti
- Potpouri aus der Operette „Eine Nacht in Venedig“ von J. Strauß.
- March von F. v. Bon.

Abends 8 Uhr im groß. Saale
Großer Tanz-Abend.
Gastspiel des gesamten Balletts des Staatstheaters Wiesbaden unter Leitung der 1. Ballettmeisterin Frau Lindau-Godard.
Orchester: Städt. Kurorchester.



Walhalla

Der Uco-Großfilm der Decca:
Die Prinzessin Suwarin.

Nach dem gleichnamigen Roman von Dr. Ludwig Wolf, erschienen in der „Berliner Illustr. Zeitung“, sieben Akte, für den Film bearbeitet von Thea von Harbon.

In den Hauptrollen:
Lilli Dagover — Alfred Abel, Grete Berger — Margarethe Kupfer, Klein-Rogge — Guido Herzfeld, Xenia Desni — Lucie Mannheim, Leonhard Haskel.

K. P. TANZ-PALAIS
Schwalbacher Straße 51.

Heute Freitag:
Gesellschafts-Abend.

Voranzeige!
Samstag und Sonntag:
Tanz-Turnier
(Näheres Tages-Anzeige.)

Tanzschule Krumm.
Samstag, den 2. Juni, abends 8 Uhr, im Festsaal des Wintergartens:
Großes Sommernachtsfest.
Tanzschüler und Freunde herzlich willkommen.

Kinephon-Theater
Tausenstr. 1, n. Kochbr.

Ab Freitag, 1.—7. Juni:
Der Silberkönig.

1. Teil:
Der 13. März
Sensationsfilm in 7 Akten.
In der Hauptrolle:
Bruno Kastner Herm. Picha.

Mordende Perlen.
Detektiv-Abenteuer in 5 Akten.
Anf. 4, Sonntags 3 Uhr.

!!Aga-Automobile!!
2-, 3- u. 4-Sitzer — schnell lieferbar.
Vertr.: **Ing. Pfeil, Autovertrieb,**
Wiesbaden, Friedrichstr. 44.

Hansa-Hotel-Restaurant

Samstag, den 2. Juni 1923:
Ein Abend beim Zwerg Perleo
Motto: O alte Burschen Herrlichkeit.

Wein wird direkt aus dem Riesensaß des Zwergen Perleo gepreßt.
Die virtuose Hauskapelle wird begleitet zu gemeinsamen Weisen.

Kopfbekleidung: **Studentenmütze.**
Gefamleitung: **Herr Victor v. Schend.**
Für den Wohlgeschmack der Speisen
Sorgt in altbekannter Weise
Küchenmeister Schilling.

STORES, schöne neue Dessins außerordentlich billig
lat. ius Callmann, Schliersteiner Straße 1, 2. St.

Die Unterfuchung des jüngsten Marksturzes.

Berlin, 30. Mai. Im Anschluß an die Erklärungen des Staatssekretärs Schröder gab

Reichsbankpräsident Havenstein

ein allgemeines Bild der Stützungaktion. Alle Erörterungen der Presse darüber, daß die Reichsbank irgendwelchen Widerstand gegen die Aktion geleistet hätte, gehören in das Gebiet der Legende. Die Reichsbank war nicht einem Augenblick darüber im Zweifel, daß ihre Reserven eingezogen werden müßten, wenn die politischen Notwendigkeiten es geboten. Der Reichsbankpräsident kam dann auf

Die Dollarfahankleihe

zu sprechen, die eine Enttäuschung gebracht hätte und fuhr fort: Wenn der Sturz der Mark vom 18. April im wesentlichen der Schwereindustrie zur Last gelegt worden ist, so ist dieser Vorwurf durchaus unrichtig. Sie wissen, daß zu derselben Zeit gerade wieder von Seiten Frankreichs und Belgiens weitere Schritte gegen Deutschland erfolgten, daß insbesondere von Frankreich der deutschen Regierung das Recht zum Auflegen einer Goldfahankleihe überhaupt bestritten wurde. Diese französische Politik wirkte dahin, daß die Ansicht weiter Raum gewann, daß die Stützungaktion nicht mehr lange durchgeführt werden könnte. Diese Ansicht wurde verstärkt durch den Ausfall der Devisenleihe. Fast mit dem Tage, an dem das geringe Ergebnis der Anleihe klar lag, setzte der neue Ansturm auf dem Devisenmarkt ein. Das Ausland beruhigte sich nach wenigen Tagen, nachdem es folgende Summen von Mark auf den Markt geworfen hatte. Aber im Inland setzte sich ununterbrochen der gewaltige Ansturm auf den Devisenmarkt fort, so daß von weiten Kreisen der deutschen Wirtschaft und des Publikums

Die Stellung gewechselt

wurde. Ich muß meiner Überzeugung aber dahin Ausdruck geben, daß es ein Unrecht wäre, diesen Ansturm irgendeiner einzelnen Wirtschaftsprüfung oder einzelnen Menschen besonders zur Last zu legen. Die gewaltigen Summen beweisen, daß von fast allen Seiten der deutschen Wirtschaft der Gedanke an das eigene Interesse in den Vordergrund gestellt wurde. Wenn ich in der Presse zum Vorschein kommen durfte, so war dies nur eine Folge davon, daß ich einzelne Tatsachen im Auge hatte, namentlich einzelne Vorwürfe, die gegen einen unserer ersten Wirtschaftsprüfer erhoben worden sind, so kann ich hier nur bemerken, daß meine damaligen Feststellungen im Zentralausschuß sich in keiner Weise gegen einen einzelnen oder eine einzelne Gruppe gerichtet haben, sondern gemacht worden sind auf Grund unserer allgemeinen Wahrnehmungen

und Beobachtungen bei der Börse und sonstigen Geschäftsfällen. Die gewaltigen Zahlen des Devisenansturms lassen sich nicht anders erklären als durch

Die allgemeine Bonifikation

oder Besorgtheit um das Ganze unter Hervorhebung der eigenen Interessen. Havenstein schloß seine Ausführungen mit dem Hinweis, daß das Vorgehen der Reichsbank im ganzen sehr förderlich gewesen sei, um den passiven Widerstand an der Ruhr aufrechtzuerhalten.

Darauf vertagte sich der Ausschuß. Die nächste öffentliche Sitzung ist noch nicht bestimmt.

Eine Verleumdungsfrage des Reichsbankdirektoriums.

Berlin, 31. Mai. Wie die Blätter mitteilen, wird das Reichsbankdirektorium gegen den „Vormärts“ und die „Sächsische Staatszeitung“, die behaupteten, Mitglieder der Reichsbankleitung hätten Beratungen über die Sicherstellung ihrer Pensionsansprüche durch Zahlung in Gold gepflogen, die Verleumdungsfrage erheben, falls die Behauptungen nicht zurückgenommen werden sollten.

Neues aus aller Welt.

Retort eines Einbrecher-Klebstattes. Vor einiger Zeit waren die drei jugendlichen Einbrecher Deder, Gramig und Großhans in einem unbekanntem Quartier im Norden Berlins von Kriminalisten aufgegriffen und nach einem Verhör durch den Untersuchungsrichter wieder entlassen worden. Sie nahmen sofort ihr altes Gewerbe wieder auf und wurden in flagranti erwischt, wobei sich herausstellte, daß das Klebstatt etwa 500 Einbrüche auf dem Gewissen hat, die sie von ihrem Schlafplatz aus in Szene setzten. 100 Einbrüche im Berliner Wissensort sind ihnen bereits nachgewiesen worden.

Rach im Gange. In der Friedrichstraße des katholischen Michaels-Kirchhofs in Berlin-Neukölln ist die Leiche einer 21-jährigen Fabrikantentochter vor der Beerdigung ihrer weihen Totenkleider und künstlicher Sachen beraubt worden.

Der Mord der bösen Tat. Der 37-jährige „Bankbeamte“ Kelsin in Berlin, der 3 Millionen unterschlagen hatte, schloß sich, als er im Spröckzimmer des Bankdirektors überführt und verhaftet werden sollte, vor den Augen der Beamten eine Kugel in den Kopf und war sofort tot.

Kindesmord eines irren Mannes. Ein Bekleidungslehre Kellner aus Hamburg war mit seinen beiden Kindern, einem 12-jährigen Knaben und einem 9 Jahre alten Mädchen, nach Bergedorf gefahren. Von dort wanderten sie zu Fuß durch den Wald. Untermwegs schlug der Vater beiden Kindern mit einem Hammer den Schädel ein. Die Kinder wurden in einem Kengengebüsch blutüberströmt aufgefunden. Das Mädchen

hatte noch kurzer Zeit, der Knabe, der außerdem am Hals gewürgt worden ist, liegt hoffnungslos im Krankenhause darnieder. Der Täter wurde bald nach der Tat in Bergedorf verhaftet. Er ist zweimal in einer Irrenanstalt behandelt worden und wurde erst Ostern aus einer Anstalt entlassen.

Blüch die Sprache wiedererhalten. In Hettstedt wurde der Buchbinder Paul Rurs, der vor 17 Jahren infolge einer Krankheit stumm geworden war, plötzlich gehört. Der Mann schluckte Säuregele beim Reinigen von Röhren, bekam einen sehr schweren Hustenanfall, und hat danach hellt: sich auf einmal wieder die Sprache ein.

Schwerföhrer kleiner Städte. Die Gemeinde Flaßgrafenweiler im Schwarzwald hat aus ihrem Rodellammholzverkauf von 4813 Hektaren die kassierte Summe von rund 810 Millionen Mark erzielt, während das Holz mit nur ca. 99 Millionen angeboten worden war. Bemerkenswert ist auch, daß für 100 Lose Kasse- und Heibelbeersträu aus dem Staatswalde Mittenberg beinahe 6 Millionen Mark eingenommen wurden.

Ein Vereinstreikentwischen. Von Finanzamt München 1 wurde eine Streikstrafung verhängt. Die folgende Föden enthielt: Grundsteuer 8 Pf., Kreisumlage 4 Pf., lokale Umlage 1 Pf., Bauernsteuerbeitrag 32 Pf., Unfallversicherungbeitrag 16 Pf. Der Gesamtbeitrag der Steuer beträgt 10.47 Pf. Die Mahngebühr ist 20 Pf. Das zur Erteilung dieses Steuerbescheides benutzte doppelte Formulare wird von Sachverständigen auf etwa 200 Pf. Selbstkosten veranschlagt. Rechnet man hierzu die für Berechnungen, Porto usw., außerdem die noch aus der Beibehaltung dieser Steuerbescheide anfallenden Kosten, so erübrigt sich jeder Kommissar zu diesem Vereinstreikentwischen.

Ein hundertjähriger Geburtstag. In Wunsiedel im Nördelgebirge hat der Regimentsführer Johann Kuchel sein 100. Lebensjahr vollendet. Die gesamte hiesige Bevölkerung hat die hundertjährige Geburt des Regimentsführers mit Interesse verfolgt. Die hiesigen Betriebe Lübeck's geben bekannt, daß sämtliche Straßenbeleuchtung aus Gröben der hiesigen Fabrikation der Stadt eingekauft wird.

Der jugende und wörende Kitzler. Bei einem sämteren Umsturz in St. Peter in der Tu (Schweiz) schlug der Blitz in mehrere Schöste, von denen drei vollkommen eingeschlagen wurden. Drei Personen fanden dabei den Tod. Ein Bindmeister wurde auf offener Straße vom Blitz getroffen und war sofort tot.

Eisenbahnunglück bei Voorn. Am Mittwochnachmittag rück bei einem Schnelzug bei Voorn die Lokomotive eines Güterzugs mit einem Lokpiloten zusammen. Durch den Zusammenstoß wurde die Lokomotive aus den Gleis geschleudert und stürzte in die Kanäle. Der Lokführer und zwei weitere Eisenbahnbeamte wurden getötet.

Erdböben in Persien. Neuter meldet aus Mahabad: Wie aus Teheran berichtet wird, zerstörte das Erdböben sechs Verleumdungen. Die Zahl der Toten wird auf 4000 geschätzt. Die Erdböben dauern an.

Schwerer Donnerschlag im Irak. Der Euphrat hat 40 Meilen nordwestlich von Bagdad seine Ufer überflutet und große Flächen bebauten Landes überschwemmt. Die Kanäle sind schwer beschädigt worden. Zum Schutze der Ortshaus Kagalman mußten Maßnahmen getroffen werden.

Tuche - Stoffe

Stets Eingang von Neuheiten. Nur Qualitätsware.

erhalten Sie gut
und preiswert im
Spezial-
tuchgeschäft

K. Schneider,

51 Rheinstraße 51
I. Stock im städtischen Gebäude I. Stock.

Damenhüte.

Mehrere tücht. Zuarbeiterinnen (südt. f. f. u. spät.)
P. Zorbach,
Damenhutgroßhandlung, Luisenstr. 24.

Zur gef. Kenntnismahme

Anfolge Erhöhung des Einkaufspreises des Bieres sieht sich die Unterzeichnete gezwungen, den Mindestauschankpreis ab 1. Juni 1923 auf **750 Mt. für 7/20 Liter** festzusetzen.
Arbeitsgemeinschaft der Hotel- u. Gastwirte-Vereine Wiesbaden.

Hochelegante
Seiden-Jumper
aparté Neuheiten, in Qualität, in großer Auswahl
weit unter Ladenpreis.
Kunstwerksstätte Hellrich
Eckernfördestraße 13.

Handkoffer,

Damentaschen, Briefaschen, Zigarren-Etuis, Portemonnaies in größter Auswahl.
A. Leischert, Faulbrunnenstr. 10.

Wiesbaden, den 30. Mai 1923.
Unter dem Drucke der wirtschaftlichen Notlage sehen sich die unterzeichneten Verbände, deren Existenzmöglichkeit auf das schwerste gefährdet ist, gezwungen, ihre Stunden-Honorare wesentlich zu erhöhen, eine Maßregel, mit der die Verbände und Konservatorien anderer Städte längst vorangegangen sind,
Ab 1. Juni beträgt d. Mindestpreis f. eine Unterrichtsstunde **Mk. 3000.** Für vorgeschrittenere Schüler entspr. mehr.
Genossenschaft deutscher Bühnenangehörigen.
Lehrerinnenverein f. Nassau, Ortsgruppe des A. D. L.-V.
Musikgr. Wiesb., Ortsgr. d. Reichsverb. deutscher Tonkünstler und Musiklehrer.
Ortsgruppe der Musiklehrer des deutschen Musikerverbandes.
Spangenberg'sches Konservatorium

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß wir leider genötigt sind, abermals eine Erhöhung eintreten zu lassen und beträgt der Preis für die Flasche Bier zu ca. 1/2 Liter Inhalt von heute ab **Mk. 700.-**
ausschließlich Pfand, welches, wie seither mit Mark 30.- pro Flasche, weiter erhoben wird.
Bereinigung der Brauereien von Wiesbaden und Umgebung.

Kommanditgesellschaft Flöte & Co.

Bankgeschäft
Taunusstraße 27
Ausführung aller bankmäßigen Transaktionen Vermögensverwaltungen Fachmännische Beratung Effekten — Devisen Lombard.

Elegante Damenkleider in Volle, Fratté.

Blusen, Röcke, Waschkleider.
Arnold, Wellritzstr. 11, nur 1. Et.,
im Hause der Apotheke.
Achten Sie bitte genau auf Nr. 11.

Herren-Kleider

Neue moderne fertige Anzüge u. Hosen. Qualitätssware, staunend billig bei Herrschneider Eilers, Hellmündstraße 45, 2. Et., im Hause des Konjum-B. Auch Mahanfertigung.

Wir empfehlen:
Bernstein-Fußboden-Glanzlake
in 7 Tönen, das Beste vom Besten! — Fußbodenlack zum Vorstreichen, streichfertige Lackfarben in allen Tönen, körnige Decklackfarben, alterwährte Qualität für Außenanstriche
In Bohnerwachs (superfein, weiß u. gelb, in fahrender Qualität), **Gartenmöbel-Lack** in allen Farben, Leinöl, Bleiweiß, Sikkativ, in handbindendes Fußbodenöl, goldgelb, geruchlos, samt. Erd- u. chem. Farb. zu billigsten Fabrikpreisen.
Pug. Rörig & Co.
Lackfabrik u. Lackfabrik, Verkaufsst. Marktstr. 6 (gegr. 1806), 341

VERKAUFS-LAGER



Steigen Sie nur eine Treppe, dann sparen Sie viel Geld!

Meine billigen Preise in Stadt und Land bekannt.

Einige Beispiele:

Anzüge von 98 000 an	Wind-Jacken von 75 000 an
Stoff-Breeches von 27 500 an	Cord-Breeches-Hosen von 35 000 an
Feldgraue Hosen von 27 000 an	Sommer-Joppen von 19 500 an
Gestreifte Hosen von 28 000 an	Manchester - Anzüge, Hosen und Sport - Joppen noch zu sehr billigen Preisen.

A. Glücklich ● Michelsberg 7, 1 r. ● Verkaufslager
Im Hause „Spanische Weinstube“.

Ein-Schlafzimmer

zu noch vorteilf. Preisen.
Gehärdter Leiber, Orientstr. 8, 122

Mobiliar-Versteigerung

Am Samstag, den 2. Juni 1923,

vormittags 9 1/2 Uhr anlassend.

versteigere ich in meinem Versteigerungslofale

Kleine Schwalbacher Straße 10

(Zwischen von der Mauritiusstraße neben Nr. 12 ober von der Kirchstraße zwischen Nr. 54 u. 56) folgende guterhaltene Möbel und Gebrauchsgegenstände, als:

1 weißlack. Schlafzimmer,

1 Eichen-Speisezimmer,

bestehend aus: Büfett, Kredenz, Ausziehtisch und Stühlen;

1 Eichen-Speisezimmer,

bestehend aus: Büfett, Ausziehtisch u. Stühlen;

1 Eichen-Herrenzimmer,

bestehend aus: Bücherkrant, Diplomatenstisch mit Sessel, Tisch und 2 Stühlen;

verschiedene Belour- und

Kostosteppiche u. Läufer,

1 Wohlgeputzter Heilapparat,

1 Grammophon mit 10 Platten,

1 Phonograph mit 70 Walzen,

1 Mastafuchspelz,

1 weiße Küchen-Einrichtung,

Nußbaum-Schreibsekretär,

1. und 2.ürige Kleiderkrante, Bücherkrant, Wasch- und andere Kommoden und Konsolen, Schreibtisch, Tisch, Stühle, 2 Bangehlmans, sehr schöner Tischendwan, guterhalt. Postergarnitur, Vertiko, verschiedene Trumeau- und Konjoi-ziengel, eegale und andere

Betten mit und ohne

Matrassen

Eiskrant, Vorhänge, Stores mit Handarbeits-einfaßen, Vorzierer, fast neuer Herrenanzug und Mäntel, Herren- und Damenkleider, Hüte, Schuhe, Wäsche, Wollwerk, Waschmaschine, große Partie schöne Gartenmöbeln, Steinhammluna, Opern-glas, Porzette, 14- und Starzige

Armbanduhren,

silberne Taschenuhren,

Armbänder und andere echte u. unechte Schmud-gegenstände, Dekorations- und Tisch-Machen, Glas, Porzellan und andere Haus- und Küchen-geräte, 1 großes Vadenregal mit offenen Fächern, Vadenkrant mit Schubladen, Messing-Schau-fensterkasten mit Glasplatten, mehrere Kartilen, Teppichkehrmaschine u. vieles Nichtbenannte.

freier

1 Mahagoni-Brunkschrant

mit reicher Schnitzerei,

eigene Renaissance-Truhe, antike Eichen-Stand-uhr, Wiedermeier-Sessel, 1 Louis XVI-Uhr, sehr feines gemaltes Kaffee-Service, verschiedene alte und neue Gemälde, wie Chr. Sell, Stad-mann, A. Edel, A. C. Bawerowski, G. J. Müller, Binnenberg, Seiber, F. Bois, A. Fink, Müller-Lendhoff, Hager, und andere Gemälde, 1 Baitell von Kullmann, Zeichnungen von D. Pleigana, Stiche u. andere Bilder.

freiwilla meißbietend gegen Barzahlung

Bestätigung heute Nachmittags und vor der Ver-keiaeruna.

ferner:

1 Mahagoni-Brunkschrant

mit reicher Schnitzerei,

eigene Renaissance-Truhe, antike Eichen-Stand-uhr, Wiedermeier-Sessel, 1 Louis XVI-Uhr, sehr feines gemaltes Kaffee-Service, verschiedene alte und neue Gemälde, wie Chr. Sell, Stad-mann, A. Edel, A. C. Bawerowski, G. J. Müller, Binnenberg, Seiber, F. Bois, A. Fink, Müller-Lendhoff, Hager, und andere Gemälde, 1 Baitell von Kullmann, Zeichnungen von D. Pleigana, Stiche u. andere Bilder.

freiwilla meißbietend gegen Barzahlung

Bestätigung heute Nachmittags und vor der Ver-keiaeruna.

ferner:

1 Mahagoni-Brunkschrant

mit reicher Schnitzerei,

eigene Renaissance-Truhe, antike Eichen-Stand-uhr, Wiedermeier-Sessel, 1 Louis XVI-Uhr, sehr feines gemaltes Kaffee-Service, verschiedene alte und neue Gemälde, wie Chr. Sell, Stad-mann, A. Edel, A. C. Bawerowski, G. J. Müller, Binnenberg, Seiber, F. Bois, A. Fink, Müller-Lendhoff, Hager, und andere Gemälde, 1 Baitell von Kullmann, Zeichnungen von D. Pleigana, Stiche u. andere Bilder.

freiwilla meißbietend gegen Barzahlung

Bestätigung heute Nachmittags und vor der Ver-keiaeruna.

ferner:

1 Mahagoni-Brunkschrant

mit reicher Schnitzerei,

eigene Renaissance-Truhe, antike Eichen-Stand-uhr, Wiedermeier-Sessel, 1 Louis XVI-Uhr, sehr feines gemaltes Kaffee-Service, verschiedene alte und neue Gemälde, wie Chr. Sell, Stad-mann, A. Edel, A. C. Bawerowski, G. J. Müller, Binnenberg, Seiber, F. Bois, A. Fink, Müller-Lendhoff, Hager, und andere Gemälde, 1 Baitell von Kullmann, Zeichnungen von D. Pleigana, Stiche u. andere Bilder.

Mobiliar-Versteigerung.

Versteigere im Auftrag verschied. Herrschaften am **Samstag, den 2. Juni, vormittags 9 1/2 Uhr**

in meinem Versteigerungslofale **Rüdesheimer Straße 20 im Hofe rechts**

nachstehend verzeichnete Mobiliar- u. Haushaltungs-gegenstände, als:

1 mann. eich. Speisezimmer, bestehend aus 1 Büfett, 1 Kredenz, 1 Ausziehtisch, 6 Leberstühlen, 1 Birt-schaftstische, bestehend aus 2 Schränken, 1 Spül-krant, mit Zink ausgeschlagen, 1 Tisch, 2 Stühlen, 1 Wandbrett, 1 kompl. Küche, 1 Schrant, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Sofa, 2 Sessel, 1 Sott, 1 Klubsessel, 1 Chaiselongue, 1 Damenschreibstisch (Rubb.), ein Spieltisch (Rubb.), 1 Wäschekrant, 1 Eckschrank, Kommoden, 6 eegale Stühle, Tisch, 1 Tisch-Koffer (170x70x70), 1 H. Koffer, 1 Kleiderkänder, ein Brennabor-Kinderfordwagen, fast neu, 1 große Marmorplatte, 1 ar. Holztafel, 1 Staffelei, eine Handnähmaschine, 1 Gummi-Badewanne, 1 Sint-badewanne, 1 ar. Melina-Auto-Karbid-Licht, zwei Melina-Lichter, 60 neue Karbidlampen, Messing-Stehlampen, 2 neue Küchenherde, 1 Gasbod-herde, 1 Leppich (3x4 Mtr.), Weißant-Kinnel, zwei Damenuhren, Herren-Taschenuhren, ein antiker Silber-Münzteller, 3 Bronzetauren, 1 silberner Füllfederhalter, 1 Zinn-Krug, 1 Zinn-Teekanne, 1 Japan-Bafe, 4 Zinn-Becher, 6 Delamalde und andere Silber unter Glas, 12 Ballon-Blumen-fakten, ca. 50 Rex-Einmachsalzer, 1 viered. eiserner Gartentisch und 4 Stühle, sowie Kleid-r. Schuhe, Wäsche u. vieles nicht Benannte freiwilla meißbietend gegen gleich bare Zahlung.

Bestätigung 1 Stunde vor der Versteigerung.

Wilh. Müller

Auktionator und Taxator

Versteigerungslofale und Büro: **Rüdesheimer Straße 20, Hof rechts.**

Wohnung: **Adelheidstraße 37.**

Große Kleider-Versteigerung

Am Montag, den 4. Juni 1923

vormittags 9 1/2-3 Uhr durchgehend.

versteigere ich im Auftrags freiwilla meiß-bietend gegen Barzahlung im Saale

26 Marktstraße 26

nachverzeichnete sehr guterhaltene Kleidungsstücke:

10 Damen-Mäntel, 10 Jacken u. Strassenkleider,

5 fast neue Gesellschaftskleider, 4 Regenmäntel, einzelne Röde und Blusen:

5 fast neue Frad-Anzüge, 3 Smoking-Anzüge,

10 Straken-Anzüge, Gebrod-Anzüge, sowie eini. Stude, Kasians und Balletts, Westen, Seien,

Röde, Herren- und Damen-Stiefel, Wäsche und Krant, Hüte, Handhabe, 3 Knaben-Anzüge und vieles andere.

freiwilla meißbietend gegen Barzahlung

Bestätigung heute Nachmittags und vor der Ver-keiaeruna.

ferner:

1 Mahagoni-Brunkschrant

mit reicher Schnitzerei,

eigene Renaissance-Truhe, antike Eichen-Stand-uhr, Wiedermeier-Sessel, 1 Louis XVI-Uhr, sehr feines gemaltes Kaffee-Service, verschiedene alte und neue Gemälde, wie Chr. Sell, Stad-mann, A. Edel, A. C. Bawerowski, G. J. Müller, Binnenberg, Seiber, F. Bois, A. Fink, Müller-Lendhoff, Hager, und andere Gemälde, 1 Baitell von Kullmann, Zeichnungen von D. Pleigana, Stiche u. andere Bilder.

freiwilla meißbietend gegen Barzahlung

Bestätigung heute Nachmittags und vor der Ver-keiaeruna.

ferner:

1 Mahagoni-Brunkschrant

mit reicher Schnitzerei,

eigene Renaissance-Truhe, antike Eichen-Stand-uhr, Wiedermeier-Sessel, 1 Louis XVI-Uhr, sehr feines gemaltes Kaffee-Service, verschiedene alte und neue Gemälde, wie Chr. Sell, Stad-mann, A. Edel, A. C. Bawerowski, G. J. Müller, Binnenberg, Seiber, F. Bois, A. Fink, Müller-Lendhoff, Hager, und andere Gemälde, 1 Baitell von Kullmann, Zeichnungen von D. Pleigana, Stiche u. andere Bilder.

freiwilla meißbietend gegen Barzahlung

Bestätigung heute Nachmittags und vor der Ver-keiaeruna.

ferner:

1 Mahagoni-Brunkschrant

mit reicher Schnitzerei,

eigene Renaissance-Truhe, antike Eichen-Stand-uhr, Wiedermeier-Sessel, 1 Louis XVI-Uhr, sehr feines gemaltes Kaffee-Service, verschiedene alte und neue Gemälde, wie Chr. Sell, Stad-mann, A. Edel, A. C. Bawerowski, G. J. Müller, Binnenberg, Seiber, F. Bois, A. Fink, Müller-Lendhoff, Hager, und andere Gemälde, 1 Baitell von Kullmann, Zeichnungen von D. Pleigana, Stiche u. andere Bilder.

freiwilla meißbietend gegen Barzahlung

Bestätigung heute Nachmittags und vor der Ver-keiaeruna.

ferner:

Die glückliche Geburt zweier kräftiger Sonntags-Jungen zeigen hocherfreut an
Hugo Nagel und Frau
Anny, geb. Kern.
 Wiesbaden Seerobenstraße 5. 27. Mai 1923.

la Qualitäts-Dachpappe
in sämtlichen Stärken u. Mengen, lot. lieferbar. **Bathauer & Co.,** Fischerstr. 34, Tel. 4312.

Von Frankfurt nach Wiesbaden
übern. Fahren und Stüd-güter u. Pakete. **Scherl,** Schulgasse 7, 3. Stod.

Freireligiöse Erbauung.
Sonntag, 3. Juni, früh 10 Uhr, im Rathhaus von **Bredtner Thieru** über: „Notwendige Jugendauf-klärung“, Lied 191. 1-3. Zutritt frei. F 356

Christl. Gemeinschaft.
Jeden Sonntag 8 1/2 abends **Vortrag**
Jeden Mittwoch 8 1/2 abends **Bibelstunde**
in der Aula am Schlossplatz.

Thema für nächsten Sonntag:
„O Land, Land, Land, höre des Herrn Wort!“
Jedermann, ohne Unter-schied der Konfession, herzlich willkommen.
Eintritt frei!

Stadnesamt Wiesbaden
Sterbefälle.
Am 29. Mai: Privatliebe **Rosalie Bell, 63 J.** Ed-frau **Josefa Lemda, geb. Keul, 49 J.** 30.: **Wet-kommissionar Herrm. Bach-mann, 25 J.** Landwirt **Heinrich Stenmiller, 14 J.** Kind **Erich Strieder, 3 J.** Kind **Irmaard Thom, 2 Mon.**

Staff Karten.
Ida Mulof
Ludwig Schaefer
Verlobte.
Bismarckring 7 Morigstraße 54
31. Mai 1923.

Erna Kohl
Sepp Krönung
Verlobte.
Biebrich a. Rh., Wiesbaden,
Mainzer Str. 14 Seerobenstr. 13
3. Juni 1923.

Berwandten und Freunden sowie seinen Mitschülern danke ich herzlich für die erwiesene Teilnahme und die vielen Blumenpenden bei dem Tode meines lieben Sohnes.
In tiefer Trauer:
Hella Broemser,
geb. Engel.

Statt besonderer Anzeige.
Gestern abend, um 9 1/2 Uhr, entließ nach langem Leiden unsere liebe gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter und Schwester
Henny Evers, geb. Hillmann
im 88. Lebensjahre.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Hermann Boerner und Frau
Anne-Marie, geb. Evers.
Sonnenberg, den 31. Mai 1923.
Die Beerdigung findet Sonntag, den 3. Juni, nachmitt. 4 Uhr, von der Leichenhalle des Sonnenberger Friedhofs aus statt.

Wäsche!
Damen-, Herren- und Bettwäsche aller Art, Stoffe usw. äußerst preiswert.
Weiser
58 obere Webergasse 58.

Reparaturen
und Schleifen von Tischmesser, Taschen-messer, Rasier-messer und Scheren wird fachmännisch ausgeführt.
S. Ellenbeck
Spezialgeschäft in Solinger Stahlwaren
Kirchgasse 48.

Emil Klapper
Auktionator und Taxator.
Wiesbaden, 55 Friedrichstraße 55.
Telephon 1627.
Uebernehme stets Aufträge zum Versteigern ganzer Einrichtungen, Einzeilmöbel und anderer Gegenstände, Dekorations- und Aufstellachen, Schmud- und Luxusgegenständen, Kleider, Wäsche und dergleichen.
Insbesondere werden antike Möbel, gute alte und neue Gemälde, Zeichnungen u. Stiche, echte Porzellan, Orientteppiche, Stoffe u. Handarbeiten, jealiche alte und neue, sowie orientalische u. asiatische Kunstgegenstände durch mich richtig bewertet. Sach-verständige Taxationen.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, heute meinen herzensguten Gatten, meines Kindes treuzorgender Vater, Schwiegersohn, Schwager, Onkel, Neffe und Better
Hermann Bachmann
Weinkommissionär
nach langem schweren mit großer Geduld Extragenen eines sich im Felde zugezogenen Leiden zu sich abzurufen.
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Henny Bachmann, geb. Scappini
und Töchterchen Henny.
Wiesbaden, den 30. Mai 1923.
Die Beerdigung findet Samstag, den 2. Juni, nachmittags 3 Uhr, auf dem Söbriedhof statt.